

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 236.

Dienstag den 31. October

1876.

Heute monatliche Versteigerung 6 Friedrichstraße 6.

Zum Ausgebot kommen: Möbel, Betten, Spiegel, Bilder, Vorhänge, Teppiche, Glas, Porzellan, Küchengeräth, Kleider, Ränge u. s. w. u. s. w.
Ferd. Müller, Auctionator.

Große Seiden = Waaren = Versteigerung.

Kommenden Montag, den 6. November, Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in meinem Auctionssaale

6 Friedrichstraße 6
ca. 8 Tausend Meter schwarze und couleurte classische Seidenwaaren, sowie 1 großer Kasten Phoner & Grefelder Seidensammete und eine Parthei echt wollene, schwarze, $\frac{1}{2}$ breite Cachemires gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 30. October 1876.

Der Auctionator.
Ferdinand Müller.

Notiz.
Heute Dienstag den 31. October, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von Mobiliargegenständen aller Art, Küchengeräthen u. s. w. in dem Auctionssaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Neue Fischhalle, Ecke der Gold- und Mehrgasse.

Heute Frische treffen wieder ein: Schmonder Schellfische, ausgezeichnete Qualität, sehr frischer Cabliau, Seelungen (Soles), Steinbutt, Bachforellen von 2 bis 14 Pfund schwer, Merlans (whiting) zum Backen und Roßen, Zander (suttak), Döble, Aale, Schleien, sowie Karpfen per Pfund 80 Pfg., sehr schönes Silber-salm im Ausschnitt per Pfd. 3 Mark u.
F. C. Hench, Hoflieferant.

Ital. Maronen,
Oberländer Kastanien
empfiehlt **Fr. Eisenmenger, Moritzstraße 36.**

Schöne Kastanien
empfiehlt **A. Frohen, Friedrichstraße 28.** 1144
Hochstäbe 9 sind verschiedene Sorten Nessel zu verkaufen. 10962

Wendel'scher Gesang-Verein.

Heute Dienstag den 31. October Abends 7 Uhr:

Probe

Rochbrunnensplatz 3.

495

Offene Aufforderung.

Verfloßenen Mittwoch erschien im hiesigen Tagblatt unter der Ueberschrift „Briefe eines Hypochonders“ und unterschrieben Anton Sauerampfer ein Artikel, welcher die insamten Beleidigungen gegen die Conducteurs der Wiesbadener Pferdebahn enthält. Wir fordern den Schreiber jenes Artikels auf, aus seiner Pseudonymität hervorzutreten und offen den Beweis der Wahrheit für seine Behauptungen beizubringen, andernfalls wir dieselbe als infame Lüge und Verleumdung bezeichnen müssen.

Die Conducteurs der Wiesbadener Pferdebahn.
Michael Kees. Peter Breuer. Kraft.
Kohl. Wintermeyer. 1141

An die Conducteurs der Pferde-Eisenbahn.

Die in Obigem enthaltene peremptorische und stillangewehrte Aufforderung, aus meiner Anonymität hervorzutreten und „offen den Beweis der Wahrheit für meine Behauptungen beizubringen“, ist so offensbare, vergeßliche Neugierde und Bombast, daß es sich kaum der Mühe lohnt, darauf zu antworten. Den Beweis, daß ich selbst zu drei verschiedenen Malen (ich muß doch recht dumm aussehen!) und Andere in meinem Beisein von einzelnen Conducteurs kein Kleingeld herausbekamen, kann ich selbstverständlich nicht in einer Zeitungserwiderung beibringen, wohl aber kann ich nöthigenfalls die erwähnten Facta beschwören. Einstweilen mögen die Herren Conducteurs, falls dies ihren Gefühlen Erleichterung verschafft, ihre Drohung ausführen und zu den bereits geleisteten Grobheiten immerhin auch den in Aussicht gestellten „Lügner“ hinzufügen, das fahrende Publikum weiß ja am besten, ob diese Prädicate an mir haften bleiben oder auf die Herren Conducteurs zurückfallen.

Ganz ergebenster
Anton Sauerampfer.
1143

Mainzer Sauerkraut,
neue Erbsen, Linsen und Bohnen
empfiehlt **Fr. Eisenmenger, Moritzstraße 36.** 1111

Ochsenmaulsalat
empfiehlt **Franz Blank, Bahnhofstrasse.** 1149
Bauplätze an der Emserstraße und Blatterstraße sind zu verkaufen. Näheres Emserstraße 1. 10930

Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle.

Römisch-irische Bäder

vom 1. November c. ab **Freitags, Samstags und Sonntags** von 8—8 Uhr, für Damen von 1—4 Uhr. 48

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit meinen Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäft nach der **Marktstraße 12** verlegt habe.

1080 **J. Rathgeber, Butter- & Eierhandlung.**

Mein **An-, Verz- und Rückaufs-Geschäft** befindet sich **Rehgergasse 20, 1 Treppe.** Harzheim. 1046

Cronberger Kastanien

per Pfund 30 Pf.

1084

empfehl

August Reichert, Kirchgaſſe 10.



Den geehrten Herrschaften und Verdeliebhabern empfehle ich hiermit im **Pferdeschereen** bei billiger Bedienung und prompter Ausführung.

1044 **Stanislaus Ratajczak, gen. Stenzel, Herrschafts-kutscher, Rauergaſſe 17, 1 Tr.**

Mikroskop von Belthle,

350 malige Vergrößerung, neu, zu verkaufen. Eingesehen bei Opticus **Höhn, Longgaſſe 7.** 1109

Nubrer Bettkohlén,

sehr reich, empfiehlt billigt

1145

Friedrich Haberstock, Mauritiusplatz 4.

Für Hundeliebhaber!

Ein 7 Monate alter **Bernhardiner-Hund** (echte Race) zu verkaufen **Hellmundaſſe 25 a.** 1160

Zu verkaufen

eine gut erhaltene **Nähmaschine** (System Wheeler & Wilson), ein Teppich über das ganze Zimmer, ein Mahagoni-Kartentisch und ein dito Kleiderschrank **Bahnhoſſe 12, 1 Treppe links.** 1053

Vorzüglichen Hontg in Töpfen von 8 Pro. und größer der Pfund 1 Mk. 20 Pf abzugeben. Näh. Expedition. 1083

Feidurake 11 sind Aepfel in jedem Quantum zu haben. 1122

Michelsberg 20, Hth., ist fortwährend frische, süße **Milch** zu haben; auf Verlangen wird dieselbe auch in's Haus gebracht. 1077

Deckerler sind zu haben **Mainzerstraſſe 31.** 1097

Ein **Schreinerwägelchen** und ein **Rinderwägelchen** billigt zu verkaufen. Näheres Expedition. 1045

Ein gef. **Fußsack** billigt zu verkaufen **Steingasse 31.** 1070

Schulgaſſe 2 ist ein **Küchenschrank, Anricht** und ein **Schüsselbrett** zu verkaufen. 1064

Ein **Winter-Heberzieher** zu verl. **Karlstraße 25.** 1071

Feldstraße 17, Parterre, ist ein transportabler **Herd** billigt zu verkaufen. 1065

Zwei gebrauchte **Plattofen** zu verl. **Hellmundaſſe 25a.** 1100

Adlerstraße 32, 1 Stiege hoch, steht ein runder **Tisch** und eine **Bisulbladiqe Kommode** zu verkaufen. 17310

1/2 Abonnement erster Ranggalerie ist zu vergeben. Näh. Expedition. 430

Gründlichster Unterricht im **Französischen** wird billigt von einer Pariserin erteilt **Stiftstraße 3.** 228

A Cambridge Graduate gives lessons in English and Classics. Address G. B. Näheres Expedition. 1105

Ein noch gut erhaltenes **Pianino** ist billig zu verkaufen. Näheres Auskunft erteilt **Klavierstimmer C. Langer, Grabenstraße 20.** 520

Wagen aller Art: Landauer, Jagdwagen, Brecks etc., auch für Messer u. dergl. geeignet, vorrätig bei **Ph. Brand, Kirchgaſſe 15a.** 744

Bordeauxflaschen à 9 Pfg., Wein-Schoppen-Flaschen billig zu haben **Kirchhofsgasse 10;** daselbst ist ein großer Plattofen zu verkaufen. 694

Ein gebrauchter, aber noch gut erhaltener, eleganter **Flügel** ist billig zu verkaufen **Rheinstraße 16, 1 Treppe hoch.** 854

Bei **W. Blum, Friedrichstraße 30,** in **Wiesen- und Alleen,** per Röhre und im Centner zum Marktpreis zu haben. 523

Ein und zweischläfige **Kinderbettstellen** billigt zu verkaufen **Wellrichstraße 28.** 1084

Neue, ovale **Tische** zu verl. **Schwalbacherstraße 55.** 15782

Eine englische **Bierpumpe** und ein **Herd,** noch ganz neu, billig zu verkaufen. Näh. Exped. 1042

Rothe Kunststoffeln per Rumpf 50 Pfg. empfiehlt **Büchsenfabrikant Müller, Goldgaſſe 2.** 898

Schöne Kastanien zu haben **Römerberg 27.** 17385

Eine Frau empfiehlt sich im **An- u. Auskleiden der Leichen,** sowie im Nachwachen bei Kranken. Näh. **Stiftstraße 13, Hth.** 948

Eine sehr geübte **Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. **Webergasse 42, 2 St. hoch.** 1138

Eine junge, kinderlose Frau sucht ein Kind in Pflege zu nehmen. Näheres **Wellrichstraße 16, Bel-Etage.** 1128

Einer jungen Dame, welche im Laufe dieser Woche nach Paris reist, würde es sehr angenehm sein, die Begleitung einer Dame oder einer Familie zu haben. **H. C., Rheinstraße 51, 3. St.** 1043

Sie können selbst kommen und mit mir sprechen, denn sie kommt nicht mehr zu mir die gekränkte A. 860

Berspatet.

Wo wild die Heilbeeren wachsen

Zu „**Bernem**“ an dem Rhein,

Da hing vor ein und dreißig Jahren

Ein Knäblein an zu schreien.

Der löse Schelm, er blühte

So freundlich in die Welt,

Daß man ihn heut' noch nennt

Den **Freundlichsten** — von Allen.

Jetzt ist der kleine Schreier

Gewachsen zu einem Mann,

Es fehlt ihm nur ein Weibchen,

Das nicht tanzen kann. 1062

Verloren ein ovales, goldenes Medaillon, in der Mitte mit Brillanten, ringsum mit Smaragden besetzt. Bel. 100 Mk. Näh. Exp. 984

Verloren eine **Broche.** Abzugeben gegen Belohnung **Adolphstraße 8 im 3. Stod.** 1104

Am Freitag Abend ist ein **Regenschirm** im Laden **Webergasse 17** stehen geblieben. Abzuholen daselbst gegen Entrichtung der Einrückungsgebühr. 1139

Gefunden vor einiger Zeit ein kleiner, gerader **Schlüssel** mit 2 Kömmen. Abzuholen bei der Exped. d. Bl. 1125

Eine gewandte Frau sucht Monatsstelle. Näh. Exped. 1050

Ein Mädchen f. Monatsstelle. **N. Schwalbacherstraße 19, Hth.** 1076

Ein Mädchen f. für Nachmittags Monatsstelle. **N. Neugasse 8, Dachl.**

Mehrere Mädchen finden bei freier Wohnung und gutem Lohn dauernde Arbeit bei E. F. Sade mann, Kunstwollfabrik in Biebrich. 16275

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung; auch nimmt dieselbe eine Kochstelle an. Näh. Blatterstraße 14. 1086

Eine geliebte Kleidermacherin nimmt noch Kunden außer dem Hause an. Näheres Röderstraße 23, 3 Stiegen hoch. 1136

Eine gewandte **Verkäuferin** in der Manufacturwaarenbranche und welche gut auf der Maschine nähen kann, sucht baldigst Stelle durch **Ritter's Placirungs-Bureau**, Webergasse 13. 160

Eine perfecte **Herrschafstöchlin** sucht Stelle durch **Frau Probator Ebert Wwe., Hochstraße 4.** 1119

Näherstraße 23 wird ein braves Mädchen gesucht. 338

Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht Nählgasse 2. 553

Ein Mädchen für alle häuslichen Arbeiten gesucht Michelsberg 2, 3 Treppen hoch. 877

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches längere Jahre in Manufactur- und Modewaaren-Geschäften thätig gewesen, sucht ähnliche Stelle. Beste Zeugnisse stehen zur Seite. Offerten unter Chiffre S. M. 86 an die Exped. d. Bl. 1039

Eine gutempfohlene **Köchin** zum 1. November gesucht. Näheres Adolfsallee 25, Bel-Etage. 1033

Ein zuverlässiges Mädchen wird zu Mitte November gesucht. Näheres Michelsberg 15, 1 Etiege hoch. 987

Ein Mädchen wird zu Kindern gesucht Rheinbahnstraße 5, drei Stiegen hoch. 15823

Gesucht zwei Mädchen, ein Hausmädchen und ein Kindermädchen Marktstraße 15. 380

Gesucht zum 15. November in eine ruhige Haushaltung ein braves Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Rheinstraße 47, Bel-Etage. 1113

Gesucht auf gleich: 6 bis 8 Mädchen als solche allein, sowie 1 Kammerjungfer und 1 Beischöchin durch **A. Eichhorn**, Nählgasse 13. 1103

Ein braves Mädchen, welches die Hausarbeit gut versteht, wird gesucht. Näheres Schwalbacherstraße 17 im Hinterhaus. 1129

Gesucht 8 bis 10 Mädchen für Haus- und Küchenarbeit und als Mädchen allein durch Frau **Schuh**, Straßenstraße 2. 1134

Gesucht werden eine **Kammerjungfer**, ein feines Zimmermädchen, sowie Haus- und Küchenmädchen durch Frau **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 1123

Ein einf., solides Mädchen sucht Stelle. Näh. Kirchgasse 21. 1087

Für einen kleinen Haushalt wird ein Mädchen mit guten Zeugnissen zum 15. November gesucht. Näheres Adelsbühlstraße 13, zwei Treppen hoch. 1079

Mehrgasse 23 wird ein Dienstmädchen sofort gesucht. 1054

Ein gebildetes Mädchen, musikalisch und der französischen Sprache mächtig, wünscht Stellung als Erzieherin bei 1 oder 2 Kindern. Gef. Offerten unter G. L. nimmt die Exped. entgegen. 1057

Ein Mädchen sucht eine Stelle zu Kindern oder für Hausarbeit. Näheres Oranienstraße 6, Hinterhaus. 1061

Ein ordentliches Mädchen, das alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft eine Stelle. Näheres Wollramstraße 25, eine Etiege hoch. 1060

Ein anständiges Mädchen, welches gut kochen kann, sucht baldigst eine Stelle. Näheres Taunusstraße 6. 892

Ein tüchtiges Küchenmädchen gesucht Taunusstraße 12. 1072

Ein **Fräulein** sucht eine Stelle für auswärtig als Stütze der Hausfrau oder Bonne; dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn. Näheres Expedition. 1099

Ein ordentliches Dienstmädchen gef. Schwalbacherstraße 4. 1094

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht sogleich eine Stelle. Näh. Emserstraße 20b. 1096

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näh. Mehrgasse 37 in der Butter- und Eier-Handlung. 1095

Ein starkes Mädchen gesucht Taunusstraße 12. 1159

Gesucht eine israel. Köchin gegen hohen Lohn durch Frau **Stern**, Placirungs-Bureau, Mauergerasse 13, 1. Stod. 1155

Ein junges Mädchen vom Lande gesucht Kapellenstraße 1. 1115

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näh. Exped. 1133

Ein reinliches, ansehnliches Mädchen, das nähen, bügeln und serviren, sowie überhaupt jeder Arbeit vorstehen kann, sucht bald eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Nerostraße 42, Hinterhaus. 1132

Gesucht 3 bis 4 feine bürgerliche **Köchinnen**, Mädchen als solche allein; es **suchen Stellen:** 1 Bonne, 1 Kindermädchen, 1 feines Hausmädchen durch Frau **Birek**, Placirungs-Bureau, Bahnhofstraße 10a. 33

Gesucht ein Hausmädchen gegen hohen Lohn durch Frau **Stern**, Placirungs-Bureau, Mauergerasse 13, 1. Stod. 1156

Hotelszimmermädchen für bald gesucht durch **Ritter**, Webergasse 13. 160

Wochen Schneider gesucht Steingasse 26. 891

Ein **zuverl. Herrschafstochter**, der mehrere jährige Zeugnisse besitzt und Gartenarbeit gründlich versteht, sucht baldigst Stelle. Näh. Rheinbahnstraße 4, Dachlogis. 762

Ein **Schreiner** zum Anschlagen gesucht Moritzstraße 9. 1127

Ein Schuhmachergehilfe sucht Beschäft. auf Logis. R. Exp. 1059

Ein Claviergehilfe gesucht von A. Kuffert in Dogheim. 1062

Ein gewandter, zuverl. Diener, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht Stelle. Näh. Taunusstraße 24, Seitenbau. 1067

Ein guter Wochenschneider gesucht Häfnergasse 19. 1068

Ein zuverlässiger Schweizer gegen guten Lohn ins Rheingau gesucht. Näheres Expedition. 1081

Ein verheiratheter Mann sucht Beschäftigung im Beischreiben der Bücher in einem Bureau, als Aufseher, Hausverwalter oder ähnliche Stellung. Näh. Exped. 1090

Ein Maschinensführer, zugleich Maschinenschlosser, der im Stande ist, jede Sache, die in's mechanische Fach einschlägt, zu machen, sucht sofort Stelle durch Stern, Mauergerasse 13, 1 St. 1146

Capital-Gesuch.

Auf ein Haus, welches 46,000 Mark taxirt ist, werden von einem pünktlichen Zinszahler 29—30,000 Mark auf erste Hypothek zu 5 1/2% Zinsen zu leihen gesucht. Briefe unter Chiffre A. A. 01 besördert die Exped. d. Bl. 575

Ein pünktlicher Zinszahler sucht auf ein neues Haus in bester Lage 17—18,000 Mark auf Nachhypothek zu leihen. Näh. in der Expedition d. Bl. 13379

Mehrere Capitalien auf erste und gute zweite Hypotheken auszuliehen. Rauffchillinge werden unter sehr guten Bedingungen übernommen.

J. Jmand, Weißstraße 2, 153

96,000 Mark und 24,000 Mark sind zu 5% gegen doppelte Sicherheit auszuliehen. **Stern**, Agent, Mauergerasse 13, 1 St. 1147

Gesucht auf 1. April 1877 eine Wohnung (Barriere oder Bel-Etage) von 9—10 Zimmern nebst Zubehör. Gef.Adr. abzugeben unter Chiffre A. B. 7352 in der Expedition d. Bl. 592

Ein älterer Herr wünscht zwei gut möblirte, mit Vorfenstern und Porzellanofen versehene Zimmer nebst guter Verköstigung und Bedienung in guter Lage, in einem Privathause sofort zu miethen. Offerten unter A. 100 beliebe man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 1078

Ein Local zu einer Wein-Wirtschaft wird sogleich oder auf Weihnachten gesucht. Näheres Expedition. 227

Im Hofraum ein Barriere-Local nebst Stallung und Keller gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 4. 1094

Bekanntmachung.

Die an dem **Vorschauvereinsgebäude** zu Wiesbaden auszuführende **Schlosserarbeit an den Schränken im Depositenraum**, veranschlagt zu 762 Marl 23 Pfg., soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden.

Zeichnungen, Kostenanschlag und Uebernahmsbedingungen liegen auf dem Baubureau während der üblichen Bureaustunden offen. Die Submissionsofferten sind versiegelt mit der Aufschrift: „Submission auf die Schlosserarbeit an den Schränken im Depositenraum für das Vorschauvereinsgebäude zu Wiesbaden“ bis zum 4. November l. J. Mittags 12 Uhr auf dem Bureau des Vorschauvereins einzureichen und findet in diesem Termin auch die Eröffnung der Offerten im Beisein der etwa erschienenen Submittenten statt. Wiesbaden, den 30. October 1876.

Vorschau-Verein zu Wiesbaden.
Eingetragene Genossenschaft.
Brück. Roth.

115

Unwiderruflich letzter Curfus.



Bei den mannigfachen Vortheilen einer schönen und regelrechten Handschrift sollte kein Schlichtschreiber versäumen, den von mir in Hinsicht auf die Durchführung einer richtigen, dem Bau der Hand entsprechenden Haltung und kunstgerechten Führung der Feder, sowie auf das individuell angepasste methodische Verfahren unübertrefflich erteilten Vehrursus durchzumachen. Der ganze Curfus umfasst 10 Sectionen, und erlangt Jeder eine schöne und moderne deutsch-englische Currentschrift. Gef. Anmeldungen werden **bis spätestens den 3. November** erbeten. 436 **Herm. Kaplan**, Calligraph, Langgasse 53. 1. Etage.

Thee,

eine frische Sendung 1876er Ernte, angekommen in der Drogenhandlung von **Albert Kirschbaum**, 1126 Langgasse 53.

Kieler Bücklinge

frisch eingetroffen bei **F. A. Müller**, Wellritzstraße 13. 1137

Frische

Egmonder Schellfische

eingetroffen bei **J. C. Kelper**, 1114 Kirchgasse 32.

20 Pf. Geräucherte Bratwürstchen 20 Pf.

(Hausmacher Qualität vom Lande)

empfehle als etwas Delikates bestens. 1106 **Schmidt**, Metzgergasse 25.

Pepsin-Liqueur

(deutscher Chartreuse) 1135 empfiehlt **F. A. Müller**, Wellritzstrasse 13.

Kerzen

empfehle zu **Allerheiligen** in schöner Auswahl. 1117 **K. Holzberger**, Schulgasse 1.

Steingutröhren in allen Dimensionen,

sowie **Ramin-** und **Drainröhren** empfiehlt bestens **F. Mollath**, Schulberg 2. 1118 Dasselbst sind auch **feuerfeste Steine** zu haben.

Der Kleinkinder-Bewahranstalt dahier ist durch Mitteilung der königlichen Polizei-Direction dahier der Betrag **„Zehn Marl“** als von Frau Bertha S. . . . in R. . . . überwiesen worden, wofür verbindlichst dankt.

Wiesbaden, 30. October 1876.

Der Vorstand.

Guten bürgerlichen **Mittagstisch** können einige anstehen. **Fr. Dinges**, 17420 Schwalbacherstraße 10.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Geschäft in **Brod, Mehl, Nudeln und Güssenfrüchten** **Mauritiusplatz 6** eröffnet habe und bitte um neigten Zuspruch.

Wiesbaden, den 29. October 1876. Achtungsvoll 994 **August Steinhäuser**

Brod-Preise.

4 Pfund **Weißbrod Ia** 57 Pfg.
4 „ **Rorn-Langbrod** 52 „
1008 **L. Sattler**, Bäcker, Steingasse 7.

Ich empfehle mein vollständig assortirtes Lager **selbstverfertigter Sonnen- und Regenschirme.**

Seidene Regenschirme mit feinem Glodengestell von Marl 7 an, sowie auch in Janella von Marl 3,50 an. **Reparaturen und Ueberziehen** wird schnell und billig besorgt.

F. Fischbach, Schirmsabrik, Goldgasse 28. vormals D. W. A. u. n. 1025

Schwarzen Seidensammet,

in sechs Qualitäten per Meter von 5 Marl an, **schwarzes Baumwollensammet** für Röcke, Jacken und Kinderkleider empfiehlt **G. Wallenfels**, Langgasse 33. 1001

Ofensetzer Jacob

wohnt **Friedrichstraße 32.** 1109
An-, Ver- & Rückkauf-Geschäft in allen Werthgegenständen befindet sich **Herostraße 11, 1 & 12054 F. Welmer.**

Kränze

für **Allerheiligen** empfiehlt eine große Auswahl 1005 **H. Schmeiss**, Blatterstraße 13b.

Äpfel,

verschiedene Sorten, zu haben **Oranienstraße 11** im zweiten Hinterhaus.

Möbel zu verkaufen, als: Zwei einthür. **Kleiderschränke**, 1 **Küchenschrank**, 1 **Brandofen**, 3 **Rommoden**, 1 **Rommode** mit **Schreibpult** und **Schrank**, 3 **Defen**, 1 großer **Zimmer-Teppich**, 2 große **Spiegel**, 6 **Rohrstühle**, 1 **Kinderbettstellen** und verschiedene **Fische** **Metzgergasse 13.**

Spiegel und Bilder werden billig eingerahmt **Markt 3.**

Buzarbeiten werden elegant und geschmackvoll in und aus dem Hause angefertigt **Mauergasse 2, 3** Etienan hoch.

Damen- und Kinderkleider werden geschmackvoll und in neuester Mode angefertigt **Bahnhofstraße 10a, 2** Et. 6.

Das Anfertigen von **Damen- und Kinderkleidern** jeder Art wird geschmackvoll und billigt besorgt **Friedrichstraße 8, Vorderhaus, 2** Etienan hoch links. Auch wird daselbst **Maschinen-Näherei** angenommen.

Bleichgrabletze in reichster Auswahl empfiehlt
1160 **F. Sommer Wwe., Ellenbogengasse 6.**

Wollene Artikel,

als: **Lächer** in allen Größen und Farben, **Kapuzen**,
Baschliäs, **Stauden**, **Seinlängen** und die neuesten
Farben in **Strickwolle** empfiehlt billigst
1091 **Louise Belsiegel, 30 Kirchgasse 30.**

Bettwärmflaschen

in **Zinn**, **Kupfer** und **Messing** in größter Auswahl bei
511 **M. Rossi, Zinngießer, Metzgergasse 2.**

Metallacher Mosaiken,

glatte Thonplatten, Trottoirsteine,
glasierte Wandbekleidungsplatten

empfehlen die **Bau-Materialien-Niederlage** von
1095 **Ludwig Usinger, Elisabethstraße 8.**

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreutigen** in und außer
dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5.** 399

Das **Haus Markstraße 2**, mit großem Garten, ist zu ver-
kaufen. Näheres **Adelheidstraße 28a, Parterre.** 17428

Oelgemälde, nicht Oelrudiabilder, in größter Aus-
wahl, mit prachtvollen Goldrahmen,
sind von 15 Mark an per Stüd zu verkaufen **Wakramstr. 35.** 761

Gühner.

Verschiedene feine **Racehühner** sind abzugeben **Gartenstraße 3.**
Ein sehr bequemer, nur wenig gebrauchter

Mollstuhl (Krankenwagen)

ist zu verkaufen **Adolphsallee 15, Hinterhaus.** 769

Kapellenstr. 5 werden **Kartoffeln** centnerweise abgegeben. 1148

Drei große **Borthüren** zu Balkons zu verkaufen. **K. Exp.** 1151

Ein braves, ruhiges Mädchen sucht zum baldigen Eintritt eine
Stelle als Mädchen allein oder Hausmädchen. Näh. **Kirchgasse 13,**
Hinterhaus, eine Stiege hoch. 1150

Ein braves, gelesenes Mädchen sofort gesucht **Louisenstraße 32.** 1154

Adelheidstraße 20 ist der 2. Stock, 6 Zimmer, Küche nebst
Zubehör, an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten.
Näheres **Parterre.** 17066

Adlerstraße 18 sind 2 einzelne, heizbare Zimmer **Parterre** an
stille Leute zu vermieten. 17457

Adlerstraße 32 ist im 2. Stock ein großes Zimmer, 1 Küche
und Keller auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 17310

Bahnhofstraße 10a, zwei Stiegen hoch, 2 unmöblierte Zimmer
zu vermieten. 936

Bleichstraße 1 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 17720

Bleichstraße 29 (2 Tr. h.) ist eine gegen Süden gelegene, hübsch
möblierte Wohnung von zwei geräumigen, warmen Zimmern zu
vermieten. 16899

Bleichstraße 33, 1. Stock, ist eine anständige Wohnung mit
Pension an 1 oder auch 2 junge Herren zu vermieten. 17737

Dambachthal 8 im 2. Stock sind zwei möblierte Zimmer zu
vermieten. 1052

Dohheimerstraße 31 ist eine Parterrewohnung von 4 Zimmern,
Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör auf gleich oder später zu
vermieten. 12350

Ellenbogengasse 15, 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer
an einen Herrn auf gleich billig zu vermieten. 966

Emserstraße 24, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung von 5 Zim-
mern nebst vollständigem Zubehör und Garten auf gleich zu
vermieten. Näh. bei **Fr. Räßberger, Weberg. 35.** 8627

Faulbrunnenstraße 3 ist ein freundliches, möbliertes Parterre-
zimmer auf gleich zu vermieten. 14253

Feldstraße 15 ist eine Stube mit Küche zu vermieten. 1056

Frankenstraße 7 Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 16881
Frankenstraße 9 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zim-
mern mit allem Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 775

Friedrichstraße 8, 8th., möbliertes Zimmer zu verm. 16884
Friedrichstraße 12 ist eine kleine Mansardwohnung zu ver-
mieten und gleich oder später zu beziehen. Näheres **Friedrich-**
straße 12. 1101

Friedrichstraße 12 ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend
aus 3 Zimmern, 1 Cabinet nebst Zubehör, zu vermieten und
gleich oder später zu beziehen. 1102

Geisbergstraße 9 im 2. Stock ist ein möbliertes Zimmer zu
vermieten. 1048

Helenenstraße 3 gut möbl. **Parterrezimmer** zu verm. 905

Helenenstraße 11 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1055

Helenenstraße 12, 8th., ein heizbares Stübchen zu verm. 710

Helenenstraße 22, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer
zu vermieten. 928

Hellmundstraße 9 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern,
Küche und allem Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 1089

Hermannstraße 7 sind 2 Zimmer mit Küche im Vorderhaus
zu vermieten. 15460

Hertmannsberggasse 3 ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu
vermieten. Näheres im Vorderhaus, eine Stiege hoch. 17635

Hochstraße 25 ist eine kleine Wohnung auf 1. November zu
vermieten. 17719

Hochstraße 29, Parterre, sind 2 Zimmer zu vermieten. 1085

Villa Kapellenstraße 29 ist die Bel-Etage, sowie 2 freundliche
Frontispiz Wohnungen **unmöbliert** sofort zu vermieten. 1058

Karlstrasse 4, Zimmer zu vermieten. 15554

Karlstraße 28 ein Dachzimmer auf gleich zu vermieten. 1107

Kirchgasse 6a sind zwei Wohnungen, eine von 3 und eine von
2 Zimmern, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 1073

Kirchgasse 9 im Hinterhaus ist eine Wohnung, bestehend aus
2 Zimmern, Küche, Kammern und sonstigem Zubehör, auf den
1. Januar zu vermieten. 1063

Kranzplatz 1 im Hinterhaus sind 2 Zimmer und 1 Küche zu
vermieten. 17756

Leberberg 7 sind möblierte Zimmer und Wohnungen
mit oder ohne Pension zu verm. 16031

Mainzerstrasse 5 sind möblierte Zimmer mit und
ohne Pension oder Küche zu ver-
mieten; auch ist ein großes, elegant möbliertes Zimmer mit
Bettstirn an einen einzelnen Herrn abzugeben. 337

Mainzerstrasse 10a ist eine abgeschlossene, fein
möblierte Bel-Etage von
4 Zimmern incl. Salon mit Balkon nebst Küche und Mansarde
für den Winter zu vermieten. Näh. **Parterre.** 15506

Mauergasse 1 ist eine schöne Wohnung im 1. Stock, bestehend
aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten.
Louis Schröder. 1041

Mauergasse 1, 2. St., ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 483

Nichelsberg 32 ist eine **schöne Mansarde** mit oder ohne
Bett zu vermieten. 3010

Norikstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern,
Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im
Hinterhaus eine Stiege hoch. 17858

7 Mühlgasse 7

sind möblierte Zimmer zu vermieten; auch ist daselbst ein großer
Reibstein von Marmor, für Restaurateure oder Conditore
geeignet, billig abzugeben. 889

Mühlgasse 11 sind 4 möblierte Zimmer, Küche, Kammer und
Keller auf den Winter zu vermieten. 1051

Oranienstraße 2, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer
zu vermieten. 15947

Oranienstrasse 4 sind mehrere möblierte, freundliche
Zimmer, zusammen oder einzeln,
mit oder ohne Pension zu vermieten. 1686

Oranienstraße 15 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 15193

Oranienstraße 22, Seitenbau links, eine Stiege hoch, ist ein einfach möblieres Zimmer zu vermieten. 970

Rheinstraße 10, 2. St. h., zwei möblierte Zimmer zu verm. 901

Rheinstrasse 19

ist eine gut möblierte Wohnung ganz oder getheilt zu verm. 16721

Röderstrasse 11

ist im 2. Stock eine Wohnung auf gleich oder 1. Januar und ein möblieres Zimmer zu vermieten. 1140

Röderstraße 12, Parterre, ist ein möblieres Zimmer monatlich zu 14 Mark zu vermieten. 957

Römerberg 6, Parterre, ist eine große Dachkammer mit Küche und Keller auf Januar zu vermieten. 602

Schwalbacherstraße 19, Hth., möbl. Zimmer zu verm. 232

Al. Schwalbacherstraße 2 ein kleines Logis zu verm. 17446

Kleine Schwalbacherstraße 7, 3. Stock rechts, ist eine heizbare, große Mansardstube sofort billig abzugeben.

Sonnenbergerstraße ist eine große, elegant möblierte Wohnung im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Näh. Exped. 367

Sonnenbergerstrasse 34 sind noch zwei einfache Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 220

Sonnenbergerstrasse 39 ist noch eine elegant möblierte Wohnung zu vermieten. 239

Spiegelgasse 11 ist ein Logis zu vermieten. 1130

Steingasse 1, 1. St. h., ein möbl. Zimmer billig zu verm. 902

Stiftstraße 5c, 2. Etage, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer (Sommerseite) mit 1—2 Betten z. v.; auf Wunsch Pension. 521

Stiftstraße 13, 1. Etage, sind 4 Zimmer mit Zubehör zum 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. 1027

Tannusstraße (Ecke der Querstraße) ist im 2. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 622

Tannusstraße 26 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 7682

Walramstraße 35 ist eine leere Mansarde an eine alleinlebende Person sogleich zu vermieten. 1049

Wilhelmshöhe 1 (auf dem Leberberg) sind möblierte Zimmer zu vermieten. 14403

Eine **Dachkammer** ist an eine ruhige Person zu vermieten. Karlstraße 8. 16282

Mansardstube, eine heizbare, große, ist sofort billig zu verm. Näh. Exped. 200

Ein freundlich möblieres Zimmer zu verm. Dohheimerstr. 32. 16105

Drei gut möblierte Zimmer sind im Ganzen oder getheilt billig zu vermieten. Näheres Langgasse 2, 1. Etage. 611

Ein Parterrezimmer mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. Walramstraße 37. 828

Ein möblieres Zimmer ist zu vermieten Louisenstraße 32, drei Treppen hoch. 860

Ein möblieres Zimmer und eine leere Mansarde zu vermieten. Nerostraße 42, Parterre. 768

Schöne Mansard-Wohnung billig zu vermieten. Näh. Rainzerstraße 2. 949

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Hirschgraben 5, 1. St. h. 989

Ein möblieres Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 1. 1011

Ein gut möblieres Mansardzimmer ist zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 34. 876

Möbliert zu vermieten zwei Zimmer zusammen im Garten an eine Person Rainzerstr. 2. N. im Schweizerhaus. 14188

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Adlerstraße 18, 1. St. 1069

Zu vermieten.

Zwei sehr hübsche, unmöblierte Zimmer sind im Gartenhause sofort billig zu vermieten. Näheres Parkstraße 8. 955

Möbl. Zimmer zu vermieten Emserstr. 11, 1. Et. 17755

Ein freundliches, möblieres Zimmer ist auf 1. November an einen Herrn billig zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 17a, 2. St. h. 17487

Ein gut möblieres Zimmer ist billig zu vermieten Abrechtstraße 5, 1. Treppe hoch. 789

Möblieres Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Kirchgasse 28, 2. Etage. 791

Ein unmöblierter Salon und Schlafzimmer sind sehr billig zu vermieten Adelsheidstraße 37a, Parterre. 1108

Ein möblieres Zimmer zu verm. Friedrichstraße 4, 1. St. h. 1181

Ein Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 27, Hinterh. 1093

Zwei schöne Parterre-Zimmer möbliert oder unmöbliert, auch im Einzelnen abzugeben. Näh. Expedition. 1116

Ein schön möblieres Zimmer mit Alkoven ist auf 1. November c. zu vermieten. Näh. Kirchhofsgasse 6. 1153

Ein freundliches Zimmer mit auch ohne Möbel und mit oder ohne Kost zu vermieten. Näh. Exped. 1151

Ein **Laden** mit Wohnung zu vermieten Langgasse 37. 956

Der von Herrn Ballmann Langgasse 39 innehabende **Laden** mit Wohnung und Magazinen ist per 1. April 1877 zu vermieten.

Gebrüder Rosenthal. 40

Webergasse 33 ist ein Ladenlokal mit 2 Zimmern, drei Mansarden nebst Zubehör sogleich oder später zu vermieten. Näheres Webergasse 31. 1098

Familien-Pension.

Wohnung und Pension Rheinstraße 2, dem Victoria-Hotel vis-à-vis. Gebildete Damen finden gute Pension und angenehmes Familienleben in einem feinen Hause zu **30 Thlr. per Monat.** 14840

Näheres Expedition. 16364

Moritzstraße 14 ist ein Magazin zu vermieten. 12866

Ein Keller ist zu vermieten Wellrichstraße 42. 255

Ein anständiges Näh- oder Bügelmädchen kann Schlafstelle erhalten Neugasse 14, 3. Stiegen hoch. 1012

Junge Leute können Logis erhalten Michaelsberg 30, 2. Stock. 1000

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden mache ich hiermit die schmerzliche Mitteilung, daß unser geliebter Sohn, **Emil**, am Samstag Mittag nach 4jähriger Krankheit im Alter von 9 Jahren seinen Leiden erlegen ist.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags um 3¹/₂ Uhr vom Sterbehause, Hellmündstraße 7, aus statt.

Im Namen der Hinterbliebenen:
E. Grether. 1088

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser guter Gatte, Vater und Schwager,

Jacob Höppli,

nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.
Wiesbaden, den 29. October 1876.

NB. Die Beerdigung findet heute Dienstag den 31. October Nachmittags ¹/₅ 5 Uhr vom Sterbehause, Dohheimerstraße 30, aus statt. 1112

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

23. October.

Geboren: Am 25. Oct., der unvers. Haushälterin Franziska Hänen von Gaden, Reg.-Bezirk Coblenz, e. L., A. Auguste Theresie Elisabeth. — Am 21. Oct., dem Tagelöhner Franz Horn e. S., A. Johann. — Am 27. Oct., dem Feldwebel Gustav Hermann Steller e. L., A. Wilhelmine Franziska. — Am 22. Oct., dem Steinbaurgehilfen Gottfried Wendt e. L., A. Johanna Christine Louise Paula. — Am 24. Oct., dem Tapezierer Heinrich Schäfer e. S.

Aufgehoben: Der Buchbinder Carl Schacht von Jhrein, wohnh. daselbst, und Henriette Louise Caroline Junior von Jhrein, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh.

Verheiratet: Am 28. Oct., der verw. Bademeister Johann Philipp Schneider von Remel, A. L. Schwalbach, wohnh. dahier, und Friederike Louise Johanne Wilhelmine Matt von Michelbach, A. Wehen, bisher dahier wohnh. — Am 28. Oct., der Schmiedgehilfe Philipp Lieb von Rad, Großherz. Hess. Kreis Alzei, wohnh. dahier, und Amalie Auguste Daagert von Diez, bisher dahier wohnh. — Am 28. Oct., der Landwirth Peter Jacob Stötel von hier, wohnh. dahier, und Wilhelmine Christiane Henriette Faust von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 27. Oct., Hugo, S. des Lehrers Heinrich Schweiß, alt 20 J. — Am 27. Oct., Johanna, L. des Kaufmanns Matthias Stiller, alt 16 J. 5 M. 9 J. — Am 28. Oct., Juliane, geb. Schmidt, Witwe des Kaufmanns Wilhelm Uhrlauf von Bremen, alt 66 J. 3 M. 5 J. — Am 26. Oct., Adolf, S. des Acciseaufsehers Ludwig Opel, alt 1 M. 1 J.

Katholischer Gottesdienst

in der katholischen Friedrichstraße 19.

Dienstag Nachmittags 4 Uhr ist Beichte.

Alle Heiligen. Mittwoch den 1. November.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr; Militärgottesdienst 7 $\frac{1}{2}$ Uhr; Kindergottesdienst 8 $\frac{1}{2}$ Uhr; feierliches Hochamt mit Predigt und Te Deum 9 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist feierliche Vesper, darauf Lobtenvesper.

Alle Seelen. Donnerstag den 2. November.

Vormittags: Heil. Messen sind 6 $\frac{1}{2}$, 7 und 7 $\frac{1}{2}$ Uhr; Kindergottesdienst 8 Uhr; Predigt mit darauffolgendem feierlichen Seelenamt 9 Uhr. Während der Aller-Seelen-Feier ist — mit Ausnahme des Sonntags — täglich Abends 6 Uhr Andacht mit Segen für die Abgestorbenen.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Mittwoch den 1. November (Fest Allerheiligen).

Vormittags von 8 Uhr ab: Gelegenheit zur Beichte, 10 Uhr: Heil. Messe und heil. Communion.

Obgleichwider Differenzen halber steht uns, den Katholiken, einweisen der Mitgebräue der Pfarrkirche am Allerheiligen noch nicht zu, und muß deshalb der für diesen Tag angekündigte Gottesdienst ausfallen.

Warrer Klein wohnt Louisestraße 8.

Berlin, 28. Oct. (Königlich Preussische Lotterie. Ohne Gewähr.) Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Classe 154. Königl. Preuss. Classenlotterie fielen: 2 Gewinne à 6000 M. auf No. 27855 32323. 37 Gewinne à 3000 M. auf No. 1426 2046 2327 8573 13888 14329 18293 18943 20079 21337 21760 24687 25274 27612 29864 33211 34513 37390 40005 41414 43357 47912 48645 49089 49982 53612 55607 60576 65789 70014 74689 77453 81099 83926 86574 91438 92025. 59 Gewinne à 1500 M. auf No. 522 8791 4631 4711 8905 18634 14215 17761 17841 17853 19498 21846 23855 24455 24629 25432 27741 27936 28266 31564 36875 38669 38860 42699 42897 44390 45697 46283 47438 51002 51448 56848 59079 59319 61862 62186 63908 63945 64641 67927 69290 70013 72035 73018 73163 74974 77498 77886 82257 84436 85476 85661 87158 87175 87580 89634 91292 93591 93705. 76 Gewinne à 600 M. auf No. 1712 4305 6349 8988 11275 11748 13129 15113 16656 18146 18408 18756 18983 20764 27497 28056 28848 30362 30670 31269 33688 33152 33267 33518 40067 40870 44277 44644 49585 49722 50587 51046 52109 52657 53118 55074 55410 60971 62512 65042 66586 67580 67602 67834 69156 69473 70067 70157 70513 71168 73139 73724 74565 75145 76706 81210 81591 81768 82314 82691 84787 85320 86481 86865 88492 88523 90337 91015 91197 91895 91484 91570 92261 93985 94260 94639.

Tages-Kalender.

Reiseführer Telegraphenamt, Rheinstrasse 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Heute Dienstag den 31. October.

Walden-Bräunungsschule. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4-9 Uhr: Unterricht.

Kirchen zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Wendel'scher Gesangsverein. Abends 7 Uhr: Probe Kochbrunnenplatz 8.

Gewerbliche Abendschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.

Männergesangsverein „Concordia-Friederike“. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Probe im Vereinslokale („Runderhöhle“).

Gymn. Verein. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ringturnen.

Königliche Schauspiele. 201. Vorstellung. (19. Vorstellung im Abonnement.)

„Ultimo.“ Lustspiel in 5 Aufzügen von G. v. Moser.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 29. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien).	386,02	385,82	385,66	385,83
Thermometer (Reaumur).	6,0	8,0	5,0	6,33
Dunstspannung (Bar. Lin.)	8,15	8,18	2,53	2,93
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92,6	77,9	81,4	83,96
Windrichtung u. Windstärke	stille.	stille.	stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Niederschlag pro □ in par. Cb.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Wien.	Paris.	Berlin.	Frankfurt.	St. Petersburg.
Gold. 10 fl. Stücke. 16 Km. 65 Pf. S.	Kaiserbank 169,30—20 b.	London 204,60 B.	Paris 81,40 B.	Wien 164,20 B. 163,80 G.
Dutaten. 9 „ 71—76 Pf.				
20 Preuss. Stücke. 16 „ 24—28 „				
Sovereigns. 20 „ 83—88 „				
Imperials. 16 „ 78—78 „				
Dollars in Gold. 4 „ 16—19 „				
			Frankfurter Bank-Disconto 4 $\frac{1}{2}$ %.	Reichsbank-Disconto 4 $\frac{1}{2}$ %.

? Schwurgericht vom 30. October. (Achter Fall.) Auf der Anklagebank sitzt der an zwei Krücken gehende 77jährige Schuhmacher Philipp Wöll von Hohenstein, wohnhaft in Dohheim, wegen der Beschuldigung, den Schuhmacher Gruber mittelst eines Flintenschusses getödtet zu haben.

Der Angeklagte bewohnte in Dohheim mit seiner Ehefrau und zwei erwachsenen Söhnen den untersten Stock eines Hauses des Friedrich Jagst. Den oberen Stock hatte der Heinrich Wöll gemiethet und wohnt dort mit seiner Frau und seinem Vater, dem Angeklagten. Schon lange Zeit bestehen Streitigkeiten zwischen beiden Familien wegen eines Schweinefalles, den Heinrich Wöll als Kohnraum benutzt, Philipp Gruber aber von Jagst gemiethet haben wollte. In Folge der Streitigkeiten wurden auch Philipp Gruber und sein Sohn Carl Gruber durch Erkenntniß der hiesigen Straf-

kammer vom 19. Mai wegen Körperverletzung des Heinrich Wöll ersterer mit 4 Tagen, letzterer mit 4 Wochen Gefängniß bestraft. Philipp Gruber hatte darauf den Hauseigentümer Jagst wegen des ihm vermietheten Schweinefalles verklagt und wurde in diesem Prozeß Heinrich Wöll bei dem Amtsgericht dahier als Zeuge vernommen. In diesem Termin am 18. Juli er-

kam zwischen Philipp Gruber und Friedrich Jagst ein Vergleich zu Stande, wonach Gruber auf den vermietheten Schweinefall verzichtete, dagegen aber einen neben der Scheuer belegenen Schweinefall benutzen sollte. Die Partheien waren des Nachmittags mit Heinrich Wöll nach Dohheim zurückgekehrt. Gegen 4 Uhr trat der Hauseigentümer Jagst in die Wohnung des Philipp Gruber und verlangte von diesem, daß er als-

bald den Scheiter, dessen Benutzung er ihm früher gestattet und welchen Gruber verschlossen hatte, öffne, was ihm dieser auch zusagte, vorerst jedoch seinen Sohn Georg in die hinten im Hofe gelegenen Schweinefalle sandte, um dort Wollen von dem Stalle, welchen Wöll erhalten sollte, wegzunehmen.

Bei diesem Befanden sich H. Wöll und dessen Ehefrau, welche mit Georg Gruber redeten. Friedrich Jagst hatte sich in den Hof begeben und zwar vor die im Hofe befindliche Hausthüre und kam nun auch Carl Gruber, der ältere Sohn des Philipp Gruber, der in einem Nachbarhause gewesen war, in den Hof und wollte das Hofthor schließen, was Jagst nicht zugeben wollte, worüber zwischen diesen beiden ein Disput entstand. Dadurch ver-

anlaßt, kam auch Philipp Gruber aus seiner Wohnung in den Hof und mischte sich in den Streit mit Jagst ein. Derselbe stand ganz nahe an der Hausthüre, dieser den Rücken zulehrend, und erschien nun Philipp Wöll in der Hausthüre und schoß von dort aus einer Flinte eine Ladung Schrot-

körner auf den Gruber ab. Gruber fuhr mit der Hand sofort auf den Rücken und sagte: er sei geschossen! und wollte nach der Hausthüre, wo ihn sein Gefelle Heinrich Kaiser, der den Vorgang von einem Fenster der Wohnstube aus gesehen hatte, in Empfang nahm und in das Zimmer brachte.

Es wurde alsbald ein Arzt gerufen und fand dieser an der hinteren Brustwand des Philipp Gruber eine große, klaffende Wunde mit zerfetzten Rändern. Philipp Wöll gekand sofort dem Polizeidiener Beder, der seine Verhaftung veranlaßte, ein, daß er den Philipp Gruber geschossen habe und erklärte Wöll in der Wohnung des Bürgermeisters, wohin er ihn gebracht hatte, er habe aber den Gruber gut geschossen und fügte noch bei, er habe den Dohheimern nun einmal Ruhe verschafft. Der Sohn des Heinrich Wöll war allerdings an jenem Nachmittage von Carl Gruber mit einem Messer an den Kopf geworfen und verwundet worden, es ist aber durch Zeugen festgestellt, daß dieses erst geschehen ist, nachdem Philipp Wöll den Philipp Gruber geschossen hatte. Am Nachmittage des 23. Juli starb Philipp Gruber. Bei der Section der Leiche fand man die oben erwähnte Wunde. Die 10. und 11. Rippe waren zertrümmert und die linke Lunge am hinteren unteren Rande in großer Ausdehnung zerfetzt. Auf dem Transport nach dem Kreisgerichtsgefängniß erklärte Wöll auf Befragen des Polizeidiener Beder, ob seine Flinte gut sei: man könne sich darauf verlassen, er habe schon 16 Jahre damit geschossen und schon 500 Rebhühner damit erlegt. Der Angeklagte wird nach dem Bericht des Bürgermeisters zu Hohenstein als ein freisichtiger und verworger Mensch geschildert, der außerdem wegen Wildbüherei schon Correctionshausstrafe verbüßt hat. (Schluß folgt.) — Heute Dienstag Verhandlung gegen den Bader Karl Winderer wegen Verbrechen gegen die Sittlichkeit.

? Strafkammer vom 30. Oct. Der Tagelöhner Meßel hatte an den Peter Forst dahier eine Forderung aus Holzschlägerlohn im Betrage von 31 Mark. Meßel hatte deshalb Klage gegen Forst erhoben und fand schließ-

lich ein Vergleich statt. Da der Verklagte seinen Verpflichtungen nicht nach-

law, wurde auf Anrufen des Klägers gegen den Beklagten die Auspändung erlaubt. Der betheiligte Gecutor hatte für die klägerische Forderung die Treue der von dem Beklagten gepachteten Keder gepfändet, welche derselbe im Mai d. J. dem Rulher Krog dahier veräußerte. Auf Grund des §. 288 des Str.-G.-B. wird Fortk in 14 Tagen Gefängniß verurtheilt. — Wegen öffentlicher Beleidigung des Gemeinderathes Böhm in Lipporn wird der Lehrer August Euhn von dort zu 50 Mark Geldstrafe verurtheilt. — Der Arbeiter Anton Gorjelsky aus Staroboszewo, welcher einem Mitarbeiter zu Jagd eine silberne Taschenuhr entwendete, wird zu 6 Wochen Gefängniß verurtheilt. — In der Nacht vom 5. auf 6. August wurde der Schlossergeselle Wilhelm Wirth auf der Hohenmark bei Oberursel von dem Christian Kohl und dessen Sohn Christian durch Messerschläge derart traktirt, daß man Anfangs Gefahr für das Leben des Menschen hegte. Der Gerichtshof verurtheilt die beiden Angeklagten zu einer Gefängnißstrafe von je einem Jahre.

Wiesbaden, 30. Oct. (Königl. Schauspiele.) Die gestrige Vorstellung der Oper „Fra Diavolo“ bewies durch den reichlichen Besuch des Publikums wie dessen lebhaftes Theilnahme, daß gute, ältere Werke stets willkommen sind, und die daraus sich ergebende Konsequenz ist, daß es gerechener erscheint, wenn Neues und Originelles sich nicht aufbringen läßt, zum guten Alten zurückzugreifen — eine Maßnahme, auf die wir bisher ständig gegenüber den allsah nach ihrer Geburt mit Leichtigkeit überdrückten Experimenten der letzten Jahre aufmerksam machten. Die Oper ging im Ganzen recht gut. Warum wurde nicht die Rolle des Lorenzo gerade so besetzt? Welchen Gefallen das Publikum an der factischen Besetzung fand, bewies seine Haltung bei einzelnen Stellen des 3. Actes.

Am Donnerstag den 2. November c. findet die Eröffnung der Winterschule in dem Institut zu Hof Weisberg statt.

Verhaftet wurde in der Nacht von Sonntag auf Montag dahier ein Schlossergeselle, der durch lautes Schreien und Toben die Nachtruhe störte.

* Fremde verkehrte laut Adressliste: 60,452 Personen.

Der „Reichs-Anzeiger“ schreibt: „Im Königl. Opernhaus ist gestern (Freitag) die große Oper „Die Foklungen“ von Eduard Reissner (Text von S. S. Rosenthal) mit Erfolg in Scene gegangen. Das Werk knüpft in der ganzen musikalischen Behandlung, selbst im scenischen Arrangement, deutlich an Richard Wagner's Erfindungen an, ist selbst nicht frei von Reminiscenzen, die verstimmend wirken. Gleichwohl zeugt dasselbe von so edlem Streben, daß ihm die Anerkennung des Publikums nicht fehlen konnte. Der Componist und die Hauptdarsteller wurden wiederholt gerufen.“ — Andere uns vorliegende Berliner Blätter sprechen sich in ähnlichem Sinne aus.

Das im Verlag von J. G. Schödel in Cassel erschienene Eisenbahn-Kursbuch für den Winter 1876/77 (Preis 30 Pfg.) enthält sämtliche zwischen Frankfurt a. M. — München — Stuttgart — Straßburg — Regensburg — Triest — Amsterdam — Bremen — Hamburg — Berlin — Leipzig — Dresden kursirenden Züge in übersichtlicher Zusammenstellung und ersetzt durch seine Vollständigkeit für Reisen in Mittel- und Westdeutschland jedes größere Kursbuch. Das reisende Publikum gibt einem Büchelchen, das man bequem in der Westentasche oder in der Brieftasche mit sich führen kann, gern den Vorzug und somit entspricht das in Rede stehende durch handliches Format diesem Bedürfnis.

(Wetter-Prophezeiung.) In dieser Woche wird zunächst größtentheils bewölkt Himmel mit Regen; dann wird stärkerer Wind einfallen und rauhe, veränderliche Witterung verursachen.

Die Arbeiten an dem neuen Rathhause zu Biebstadt sind Dank der günstigen Witterung soweit gediehen, daß in der nächsten Zeit die feierliche Grundsteinlegung nach dem von der Ortsbehörde festgestellten Programme erfolgen wird.

Ein Rundgang durch die Weinberge der Gemarkungen Schierstein, Walluf und Frauenstein am letzten Sonntage gab uns Gelegenheit, die Ueberzeugung zu gewinnen, daß die in der letzten Zeit wiederholt gebrachten Zeitungs-Notizen über „gute Qualität, geringe Quantität“ wenigstens in Bezug auf die eben genannten Orte nicht zutreffend sind, und da doch die diesjährigen Verhältnisse im ganzen Rheingau so ziemlich gleichmäßig waren, so dürften diese Notizen auch für die übrigen Weinbergsgemarkungen zum Mindesten übertriebener Natur sein. Die Weinstöcke hängen so voll, wie sie kaum mehr tragen können; der Riesling ist mit einer bisher noch nicht dagewesenen Schnelligkeit (das wohl in Folge der langanhaltenden warmen Regen und starken Nebel) in Edelstadium übergegangen, so daß die Beeren derselben wie die feinsten Rosinen schmecken; Kleinberger, Dörlinger, Gutedel, Traminer u. c. sind ebenfalls von einer großen Süße und so saftreich, daß in diesem Herbst sicher keine 6 Pfund Trauben (ausgenommen der Riesling) auf eine Maß Wein gerechnet zu werden brauchen, also die Quantität ebenfalls eine reichliche werden muß. Unsere Ringer sind daher hochzufrieden, und es wird auch noch durch die schöne trockene Herbstwitterung erhöht wird. Nach wenigen Tagen wird es „Federweißen“ geben und wünschen wir nur, daß dieser verführerische Genuß heuer nicht wieder so viele Menschenleben kostet wie im vorigen Jahre, namentlich drüben in der Pfalz. Wächtig genossen mit gedrückten Kostanten und dabei einen tüchtigen Gang (also nicht hin- und zurückgefahren!) ist er aber durchaus nicht schädlich. Letzteres zur Nachsicht für unsere Fremden, die diese Gelegenheit eines echt rheinischen Genusses („Federweißer“ läßt sich nicht gut verstanden) nicht veräumen sollten.

Frankfurt a. M., 29. Oct. (Wöchentliches Börsenblatt.) Nach der großen Aufregung, von welcher ich vor acht Tagen zu berichten hatte, eröffnete auch die neue Woche in recht milder Stimmung, um indessen späterhin eine ruhigere Haltung anzunehmen. Die politischen Nachrichten

ließen, wenn sie auch noch nicht günstig zu nennen sind, erkennen, daß der befürchtete türkisch-russische Krieg doch nicht so nahe bevorsteht, als man in der Bormoche zu glauben berechtigt war und dieser Umstand genügt der Börse, um sich zu beruhigen. Allerdings trat auch wieder im Laufe der Woche vorübergehend eine flauere Tendenz ein, aber dieselbe war nicht von langer Dauer und der Schluß der Woche vollendete sich in recht guter Haltung. Reichliche Unterbrechungen resp. Schwankungen dürften wir übrigens in der nächsten Zeit noch häufig zu erwarten haben, denn es ist nicht anzunehmen, daß sich eine gute Tendenz anhaltend behaupten kann, so lange die orientalische Frage spielt. Auf dem Speculationsmarkt schwankten Credit-Aktien zwischen 119 und 115 und erhoben sich gestern auf 120, so daß sie noch etwas höher schließen als vor acht Tagen. Für Staatsbahnen lagen namhafte Verkaufsaufträge vor und gingen dieselben von 219 bis 218 zurück, um sich indessen wieder auf 217 zu erholen. Lombarden verkehrten zwischen 61 und 60. Die nächsten Dienstag stattfindende Liquidation dürfte sich hier trotz der stattgehabten enormen Schwankungen ohne Schwierigkeiten abwickeln. Der Anlagemarkt trug im Gegenzug zur Bormoche sehr anhaltend eine ziemlich feste Stimmung zur Schau, sowie auch die Umsätze auf demselben nicht ohne Bedeutung waren. Gute Nachfrage herrschte für deutsche Staatsfonds und für Amerikaner, welche zu höheren Coursen aus dem Markte genommen wurden. Oesterreichische Renten schließen nur wenig besser als vor acht Tagen, während ungarische Schatzbons 1 1/4 pSt. von ihrer jüngsten Einbuße zurückgewinnen konnten. Russen haben sich um ca. 2 pSt. erhöht. Deutsche Loose wenig verändert und österreichische Gattungen nach vielfachen Variationen etwas höher als am Schluß der Bormoche. Oesterreichische Prioritäten verkehrten ziemlich lebhaft und zwar zu weitaus höheren Coursen. Die bedeutende Besserung des Silberpreises blieb somit nicht ohne Einfluß und hatte eine Courserhöhung der meisten Silberprioritäten von 2—3 pSt. zur Folge. Goldprioritäten weisen keine nennenswerthe Veränderung auf. Deutsche Bahnen vernachlässigt. Von österreichischen Devisen waren Galizier bevorzugt und gewannen 5 fl. Ferner haben sich Böhmen und Nordwestbahn-Aktien um je 2 fl. erhöht. Auf dem Gebiet der Bankten herrschte keine einheitliche Tendenz. Reichsbank-Aktien verloren 1/4 pSt., Darmstädter und Preussische je 1 pSt., ferner Danubien und Rheinische Creditbank je 2 pSt. Dagegen notiren Vereinbank 1/4 pSt. und Wiener Bank-Aktien 5 fl. höher. Auswärtige Wechsel sind fest und namentlich Wien 1 1/4 Mark besser. London und Francs-Devisen etwas höher. Was den Geldmarkt anbelangt, so kam die Discontoerhöhung der Reichsbank — welcher Maßregel auch die übrigen Notenbanken Folge leisteten — ziemlich überraschend, ohne indessen einen ungünstigen Eindruck auszuüben. Die Nachfrage für Geld ist nicht mehr bedeutend und die Herbstbedürfnisse scheinen ihr Ende bald erreicht zu haben. Es dürfte daher in nächster Zeit wieder flüssiger Geldstand eintreten und könnte sich alsdann die Reichsbank wohl wieder zur Ermäßigung ihrer Discrate genötigt sehen. — P. S. Der heutige Privatverkehr verkehrte in sehr fester Stimmung. Man sprach von günstigen politischen Nachrichten. Credit-Aktien 120—121, Staatsbahn 217—218, 1860er Loose 97.

Die Rangs- und Quartierliste der Armee wird künftig, nachdem der Kaiser sich damit einverstanden erklärt hat, regelmäßig zu Anfang Januar jeden Jahres erscheinen.

Untersuchungen, welche Solmgren in Stockholm in Bezug auf Farbenblindheit angestellt, scheinen sich zu bestätigen. Man hatte die Eisenbahnbeamten Schaffner und Bahnwärter geprüft und gefunden, daß 10 pSt. mit Farbenblindheit in der Weise befallen sind, daß sie Roth und Grün nicht unterscheiden können. Nun ist bereits die Nichtigkeit dieses Ergebnisses von einem controlirenden Arzt bestätigt und es erwies sich, daß die Sicherheit des reisenden Publikums ohne ein solches Augenzeugen eine sehr gefährdete ist.

Seit 30 Jahren hat keine Krankheit der Revalensciere du Barry von London widerstanden und bewährt sich diese angenehme Ernährung bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Harn- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindel, Kopfschmerz, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutauffeigen, Ohrenrauschen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht; auch ist sie als Nahrung für Säuglinge schon von der Geburt an selbst der Ammenmilch vorzuziehen. — Ein Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, worunter Certificate vom Professor Dr. Wurtz, Medicinalrath Dr. Angellier, Dr. Chouroland, Dr. Campbell, Professor Dr. Dabé, Dr. Lee, Gräfin Castellan, Marquise de Brehan und vielen anderen hochgestellten Personen, wird franco auf Verlangen eingesandt.

Die Revalensciere ist viermal so nahrhaft als Fleisch und erspart bei Erwachsenen und Kindern 50mal ihren Preis in anderen Mitteln und Speisen.

Preise der Revalensciere 1/2 Pfd. 1 M. 80 Pf., 1 Pfd. 3 M. 50 Pf., 2 Pfd. 5 M. 70 Pf., 12 Pfd. 28 M. 50 Pf.

Revalensciere Chocolatée 12 Laffen 1 M. 80 Pf., 24 Laffen 3 M. 50 Pf., 48 Laffen 5 M. 70 Pf. u. s. w.

Revalensciere Biscuites 1 Pfd. 3 M. 50 Pf., 2 Pfd. 5 M. 70 Pf.

Zu beziehen durch Du Barry & Co. in Berlin W., 28-29 Passage (Kaiser-Galerie) und bei vielen guten Apothekern, Droguern, Specereien und Delicatessenhändlern im ganzen Lande.

Depôts in Wiesbaden bei A. Schirg, Schillerplatz; A. Brunnenwasser, Webergasse 32; A. Schirmer, Markt 10.

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Buch- und Anzeigen-Anstalt in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greis in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)

Bekanntmachung.

Die Lieferung des für das Curhaus pro 1877 erforderlichen besten, geläuterten Oels soll im Submissionswege vergeben werden. Lieferungsfrist: wollen ihre Offerten bis zum 1. November mit der Aufschrift: „Submission auf Lieferung von Oel“, verschlossen bei der unterzeichneten Verwaltung einreichen. Die Lieferungsbedingungen liegen auf dem Bureau derselben im Curhause (links vom Portal) zur Einsicht offen. — Preisangabe ist pro Centner zu machen. Städtische Cur-Verwaltung. Wiesbaden, 18. October 1876. F. Deyl.

Monatliche Möbelversteigerung.

Die zur anberaumten Auction von Privaten zugebrachten Gegenstände werden heute Dienstag den 31. October, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, in meinem Auctionssaale

6 Friedrichstraße 6

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Verzeichniß der Gegenstände:
Kanape's mit und ohne Stühle, mit Plüsch- und Ripsüberzug, Kommoden, 1 eleganter Kuchbaum. Schreibtisch, Console, 1 runder Kuchbaumener Salontisch, runde und viereckige Mahagoni- und Kuchbaumene Tische, Spieltische, 1 eleganter Kuchbaumener Toilettenspiegel, 1 Mahagoni-Schrank, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen in Kuchbaum- und Tannenholz, Blumenauz, Kissen, Unterbetten, Koffhaare- und See gras-Matrassen, Reile, Wasch- und Nachttische, Spiegel, Bilder, Weißzeug, Glas- und Porzellan, 1 großer Koffer, Haus- u. Küchengeräthe, 1 Küchenschrank, Küchentische, sodann Kleider, Vogelkäfige u. c.

Wiesbaden, den 31. October 1876.

Der Auctionator.

Ferdinand Müller.

Zur Beachtung.

Bei der heute Dienstag stattfindenden Versteigerung 6 Friedrichstraße 6 kommen noch mehrere Teppiche, Vorlagen, Neusilber- und Alfenide-Sachen, sowie ein Kuchbaumener Aufleidespiegel und ein Secretär mit zum Ausgebot.

Der Auctionator.

F. Müller.

**Englische Austern,
Strassburger Pasteten,
Astrachan-Caviar,
Langousten und Hummer**

fortwährend frisch bei

C. Acker.

16659

Ein Sopha und 6 Stühle mit grünem Plüsch, ein Ruhe-sopha (Chaise longue) mit braunem Damast billig zu verkaufen
Oranienstraße 13, Parterre rechts. 858

Bekanntmachung.

Kommenden Donnerstag den 2. November, Vormittags 11 Uhr anfangend, läßt Herr Fritz Beck im Hause Wellrichstraße 20

1 Pferd (achtjährig, für leichtes und schweres Fuhrwerk passend),

1 Break (für Metzger- oder Milchfuhrwerk),
sodann Kleben, einige Centner Gerste, 1 Theke, Erkerfenster, Thüren, Borde, Holz, Gussäulen, neue Fenster mit Läden und Sandsteingewänder, Regerrahmen, 1 Aushängeschild, Drahtgitter, Brennholz, altes Metall u. s. w. gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 28. October 1876.

Der Auctionator: **F. Müller.**

26

Kaufmännischer Verein

zu Wiesbaden.

297

Wir beabsichtigen, am 1. November d. J. in der Elementarschule, Schulberg No. 10, in gleicher Weise wie im vorigen Winter und unter der leitherigen Leitung Lehrkurse kaufmännischer Wissenschaften bei genügender Betheiligung abhalten zu lassen, und zwar wöchentlich jeden

Montag Abends von 8—9 Uhr: Franz. Correspondenz.
Mittwoch " " 8—9 " Einsache und doppelte Buchhaltung.

Freitag " " 8—9 " Engl. Correspondenz.

Das Honorar beträgt für jeden einzelnen Kursus Mark 5., für Mitglieder unseres Vereins ist die Theilnahme gratis.

Anmeldungen nehmen entgegen die Herren

Martin Foreit, Taunusstraße 7,
Wilhelm Heuzeroth, große Burgstraße 13,
Sigmund Heymann, Neugasse 7,
Chr. Limbarth, Ranzplatz 2,
Gebr. Reifenberg, Langgasse 23,
F. Urban & Co., Schützenhofstraße 1.

Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins.

Zu Allerseelen

empfehl

847

Grabkränze, Trauerbouquets etc.

mit und ohne Schleifen

in reicher Auswahl von 50 Pf. an das Stück

Richard Heck, Langgasse 31.

Korkstopfen - Niederlage

849

der Firma Vinyas Huygen & Cie.
in San Feliu de Guixols (Catalonien)
bei **C. Eckstein, Oranienstrasse 20.**

Steinerne Einmachkänder mit Dedel, sowie Töpfe und
Gährmaschinen sind zu haben bei
Häfner Mollath, Schulberg 2.
17758

Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Gönnern, sowie einer geehrten Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen meine **Wirthschaft Feldstraße 18** eröffne. Ich halte nebst guten Speisen einen **ausgezeichneten Schoppen Wein**, ein gutes **Glas Bier**, sowie ein **vorzügliches Glas Apfelwein** hiermit bestens empfohlen.

Wiesbaden, den 27. October 1876.

870 Achtungsvoll **Martin Stemmler.**

J. C. Kelper, Kirchgasse 32,

empfiehlt:

Cölnener Raffinade	p. Pfd.	48 Pf.	} im Brode.
Pariser do.	"	52 "	
holl. Colonial do.	"	54 "	
gemahl. Raffinade	"	50 "	
flaubeine Raffinade	"	60 "	
Würfelzucker	"	55 "	
egal geschmitt. ffr. Würfelzucker	"	57 "	
bei Abnahme 1 Kiste ca. 50 Pfd. Netto	"	54 "	
Farin, hell und dunkel	"	46 "	
weißen Farin	"	48 "	244

Soeben erhielt eine neue Sendung **vorzügliches**

Mainzer Sauerkraut

und empfehle dasselbe

bei Abnahme von 50 Pfund à 10 Pf.

" " 20 " à 12 "

im Einzelnen " " à 14 "

886 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Frische Gänsekäulen
" **Gänsebrüste** } im Ausschnitt,
" **Gänseroulade**
" **Frankfurter Würstchen**,
neue ital. Maronen

empfiehlt **Carl Zoilmann, Adelhaidestrasse 15a.** 865

Aechten russ. Caviar,
Elb-Caviar,
Kieler Sprott,
Kieler Bücklinge

935

bei **Christian Wolff.**

1. Qualität Rindfleisch 44 Pf.,

1. Qual. Hammelfleisch 32 Pf.

fortwährend zu haben bei

17096 **Marx, Metzger, Metzgergasse 29.**

Feinsten Berger Medicinal-

Lebertran

empfiehlt die Droguenhandlung von

536 **Heinr. Hanstein, Webergasse 32a.**

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.

114 **N. Hess, Kgl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Herrnkleider werden reparirt und Gemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreift.

101 **W. Haack, Süßmergasse 9.**

Ankauf getr. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel und Wäsche.

17680 **S. Sulzberger, Kirchhofgasse 6.**

Ich wohne jetzt **Taunusstrasse 25, 2 Tr. hoch**

950 **Dr. med. Franz Hoffmann,**
pract. Arzt und Operateur.

Ausverkauf.

Wegen Geschäftsveränderung verkaufe ich von heute ab alle auf Lager habenden Artikel zu und unter dem **Fabrikpreise.**

Insbefondere mache auf

Leinen aller Art,
Bettzeuge, Barchente,
Zwische, Baumwollzeuge,
Kleiderstoffe u. s. w.

aufmerksam.

Louis Schröder,

14895

3 Marktstraße 3.



Petroleum-Lampen

in großer Auswahl und anerkanntester bester Qualität zu den billigsten Preisen empfiehlt

Fr. Lochhass,

918

Spengler,

Metzgergasse 31.

Dochte, Glocken, Petroleum
und Lampengläser,

letzere in allen Größen, per Stück 10 Pf. Umänderungen von Lampen sowie Reparaturen täglich u. billig.

Kidwichse und Lederöl,

beides ganz vorzüglich zum Instandsetzen jeder Art von Lederzeug.

920

Jon. Fischer, Metzgergasse 14.

Die Pfandleih-Anstalt

Ede der Neu- und Al. Kirchgasse leih unter strengster Discretion auf alle Werthgegenstände und Wechsel gegen Sicherheit bei mäßigen Zinsen aus.

Villa Kapellenstrasse 29.

Sämmtliche Möbel der Bel-Etage nebst verschiedenem Geschirre und sonstigen Haushaltungsgegenständen werden sogleich aus freier Hand verkauft, desgl. ein kleiner Rest des ächten **Toskanerweins** für Genesende, ferner **Topf- und Gartengewächse**, diverse Möbel und Geräthschaften, sodann **Conserven und Früchte**, **Liqueure**, endlich ein antiker, eingelegter **Schreibsecretär** aus dem 17. Jahrhundert.

Ebenfalls ist die Bel-Etage vom 1. November an unmobiliert zu vermieten.

Ein großes Haus mit Scheune, Stallung, großer Werkstätte und Garten in guter Lage zu verkaufen. Näh. Exped. 17591

Chocoladen

der Kaiserl. Königl.

Hof-Chocoladen-Fabrik:

Gebrüder Stollwerk in Cöln,

wegen vorzüglicher Qualität allgemein bevorzugt, be-
finden sich auf Lager in Wiesbaden bei:

G. Bücher jun., Aug. Engel, Paesy & Becker,
J. Flohr, C. M. Forell, J. Gottschalk, H. Hanstein,
J. C. Keiper, A. Kirschbaum, Jacob Kunz, A. H.
Linnenkohl, Conditor F. L. Mitteldorf, Ph. Nagel,
Ph. Reuscher, Conditor C. Rücker, A. Schirmer und
H. Thomas. 239

Frische

Holsteiner Austern,

heute eintreffend, empfiehlt

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Schweineschmalz per Pfd. 70 Pfg.,

bei Abnahme mehrerer Pfund billiger, empfiehlt

J. C. Keiper, Kirchgasse 32.

**Rechte Neuwieder Knoblauchs-Würstchen, sowie
geräucherte Fleischwaren im Auschnitt bei**
C. Eckstein, Dranienstraße 20.

Prima Kochbutter

von vorzüglicher Qualität, reineschmelzend und äußerst fettreich. Bei
Abnahme in kleinen Holzstäbchen von 4, 5, 6 Rilo an à 95 Pfg.
per Pfund bei

M. Wolff,
Ellenbogengasse 2, im „Weißen Samum“.

Feinsten

Medicinal-Leberthran

zum Einnehmen empfiehlt die Material- und Farbwarenhandlung
Ed. Weygandt, Kirchgasse 3. 658

J. Bloch'sche Hofschönfärberei

in Darmstadt.

**Schönfärberei aller Stoffe in ausgezeichneter Aus-
führung zu möglichst billigen Preisen unter Garantie.**
H. Schwenck Wwe.,
Kurzwarenhandlung, Däfnergasse 9.

Winterschuhe, Einlegesohlen, Schlappen

in großer Auswahl und bester Qualität.

J. Fischer, Meßgergasse 14.

Geruchlose Gummi-Bettunterlagen

für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder empfehle in verschiedenen
Qualitäten und Größen von 85 Pf. an; auch halten unser reich-
haltiges Lager in **chirurgischen Artikeln** bestens empfohlen.
Baumheer & Cie., Hof-Lieferanten. 5352

Das Anlegen und Unterhalten von Gärten übernimmt
Gärtner Kraft. Bestellungen beliebe man in der Samen-
handlung des Herrn Pratorius, Kirchgasse 16, zu machen. 531

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Werkzeug, Betten und Kleider
oder sonstige Sicherheit. Bei Beträgen über 100 M. be-
deutend ermäßigte Zinsen. Frau **Kaiser, Däfnergasse 3.** 11563

Für Fuhrwerksbesitzer

empfehle unübertreffliche **Lederschwärze** (das Leder nicht an-
greifend), **Lederschmiere**, um das Lederzeug weich und neu
zu machen. **J. Fischer, Meßgergasse 14.** 919

Das Ausfahren von Kohlen

aus den Bahnhöfen in die Stadt besorgt **prompt** unter
Uebnahme der reglementsmäßigen Ausladefrist

L. Rettenmayer, Bahnhofstraße 3.

14969

(Inhaber: C. Haagner.)

Ofen- & Herdkohlen in sehr stück-
reicher, guter

Qualität,

Nuss- & Salonkohlen, gewaschene,
frei, sowie

Stückkohlen empfehle in stets frischen
Bezügen.

Bei Abnahme von größeren Quantums ent-
sprechender Rabatt.

Ferner empfehle **buchenes** und **kiesernes Scheitholz** zum
Anzünden in größeren und kleineren Partien. In einzelnen Secto-
ren mäßigster Preis.

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15.

738

Ruhrkohlen,

sehr stückreich, sind noch bis ultimo October c. zu **Mt. 18.**
per Fuhr von 20 Centner franco Haus Wies-
baden (nach Wunsch über die Stadtwaage) zu beziehen.

Ferner empfehle mein Lager **bestes, trockenes Buchen-
Scheitholz**, in beliebigen Größen geschnitten und gehackt, sowie
prima gewaschene, feinstreie Ruhrkohlen zu den
billigsten Tagespreisen.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel, Lang-
gasse 10,** entgegen.

Dieblich, den 15. October 1876.

15344

Jos. Clouth.

Ruhrkohlen I^a Qualität,

sowie **buchenes** und **kiesernes Scheitholz**, kleingemacht, liefert
billigst **J. Grünwald, Kohlenhändler,**
Kerolstraße 14 und 27. 15018

== Lohfuchen, ==

gespaltenes Fichtenholz zum Anzünden, Buchen-
scheitholz billigst bei

August Koch, Mühlgasse 4.

598

Lohfuchen (trockene Waare)

billigst bei **Aug. Thomae, Steinaffe 15.**

861

Buchenholz, prima Qualität, per Kasten 51 Mark,	
Eichenholz, " " " 27 "	
Kiefernholz, " " " 36 "	
Eichenprügelholz, " " " 21 "	

empfehle die **Holz- & Kohlen-Handlung** von
Wilh. Wolf, Walramstraße 37. 498

Stoßhaare

werden jederzeit zum Zupfen angenommen in dem Gefängniß auf
dem **Richelsberg 11.** 910

Moritzstraße 6 sind verschiedene **Säulenöfen** zu verl. 988

Thee-Handlung
von
J. T. Ronnefeldt,
Frankfurt a. M.

Thee 1876^{er} Ernte.
Proben feinster Peccoe, Souchong & Congo
neuester Ernte
werden in Dosen von 50 Gramm abgegeben.

Lager in Wiesbaden bei **Adolph Scheldel**, Hoflieferant, Webergasse 1a.

300 Stück schwarze & farbige abgesteppte Zanella-Möcke,
400 Stück seidene Cachenez in allen Farben, sowie
250 Duzend diverse Taschentücher
sind mir von einem Hause **Verhältnisse halber** zum sofortigen **Aus-**
verkauf übergeben worden und verkaufe deshalb betreffende Artikel für die **Hälfte**
des gewöhnlichen Preises.

S. Süß, vormals **J. B. Mayer,**
38 Langgasse 38, am Kranzplatz.

484

Ausverkauf von Glacé-Handschuhen.

Um vollständig zu räumen, verkaufe zu denselben Preisen wie im vergangenen Jahre eine sehr große Auswahl der
feinsten französischen 2-knöpfigen Glacé-Damen-Handschuhe, sonst 1 Paar., jetzt 1 fl. 24 kr.,
schwedischen Handschuhe von 1 bis 4 Knöpfen 1 fl. bis 1 fl. 24 kr.
Vorzügliche schwarze Glacé-Handschuhe für Herren und Damen empfehle ganz besonders.
Adolph Helmerdinger, 13 & 14 neue Colonnade 13 & 14.

253

Wachstuche

in allen Farben und Qualitäten für Tisch- und Kommode-
Ueberzüge,

Pack-, Stick- & Bett-Wachstuch,
Ledertuch

zu Ueberzügen von Sopha's, Sesseln u. c.,

Boden-Wachstuch
zum Belegen für ganze Zimmer,

Läufer

in verschiedenen Dessins, sowie

Vorlagen

(abgepaßt) vor Ofen und Thüren

empfehle billigst

Chr. L. Häuser,
Tapeten- & Wachstuch-Handlung,
33 Schwalbacherstraße 33
(gegenüber der Welltrifstraße).

741

34 wohne wieder Webergasse 32, Ecke der Langgasse.
Sprechstunden: Vormittags 10—11 und Nachmittags 3—4 Uhr.
Dr. med. Walter,
Specialarzt für Frauenkrankheiten.
15888

Hôtel Victoria.

Von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends werden

römisch-irische und
russische Dampfbäder

gegeben. Für Damen von 1—4 Uhr.

Jedes einzelne Bad kostet . . Mk. 2. —

Im Abonnement (à 12 Karten) „ 20. —

Mineral-, sowie **Süßwasserbäder** werden zu jeder
Tageszeit in geheizten Zimmern gegeben.

Der Preis für jedes dieser Bäder ist Mk. 1. 50

Im Abonnement (à 12 Karten) . . 15. —
15555 **J. Helbach, Eigentümer.**

Empfehlung. Unterzeichneter empfiehlt sich im
fertigen aller Arten Herren-
kleider, sowie im Reparieren. Besonders mache aufmerksam
auf das Reinigen derselben, indem ich alle vorkommenden
Flecken unter Garantie entferne. **H. Ewald, Schneidermeister.**
959 2 Mauerstraße 2.

An- u. Verkauf getr. Herren- u. Damenkleider u. Schu-
wert **Häfnergasse 3** bei Frau Kall.

Auch brieflich

werden in 3—4 Tagen Syphilis u. Hautkrankh. gründl. geh.
d. Spezialarzt **Dr. Meyer, Berlin, Taubenstr. 36.** 283

Der

Weisswaaren-Bazar

von

Max Kaufmann,

Se Langgasse 8c, Ecke der Schützenhofstrasse,
empfiehlt:

Seidene Atlas-Pellerinen
zu Bällen und Theater,

echte Sammete und Atlasse,
Schleier und Schleierstoffe von 1 Mk.,
Krausen in Mull, Tüll und Crep-lisse von 35 Pfg.,
Morgen-Hauben von 50 Pfg.,
Kragen und Manschetten von 40 Pfg.,
seidene Châles und Tücher von 30 Pfg.,
Schleifen in mindestens 500 Dessins von 1 Mk.,

**Filz- und Wollatlas-Unter-
röcke** von 5 Mk. 75 Pfg.,

Damen-Corsetten von M. 1. 50,
Vorhänge-Stoffe Mtr. von 70 Pfg.,

Wiener **Damen-Glacé-Hand-
schuhe**, Ia Qual., Paar von M. 1. 25,

Tüll-Garnituren, bestehend aus 2 Schoner und
einer grossen Tischdecke von 2 Mk. 50 Pfg.,

Blonden und diverse Spitzen in allen Farben,
Stickerelen und Einsätze,

Balkkleider, Tarlatans, Mulls und Batiste,

Seidenbänder in allen Far-
ben und Breiten. 361

Streng reelle Bedienung bei festen Preisen.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, dass von heute an
meine Ausstellung der neuesten

Modellhüte

für beginnende Saison eröffnet ist und zeige zugleich an, den

Ausverkauf

der sämtlichen Artikel, welche für die beginnende Saison auf Lager
sind, zum Einkaufspreise abzugeben, und das **Ausgarniren** der
Hüte wegen Aufgabe des Geschäftes gratis zu besorgen.

Chr. Haas,

15063

untere Webergasse 24. Bel-Etage.

Besatzlitzen

und **Gallons** in verschiedenen Breiten und
Qualitäten, sowie eine große Auswahl **Stoff-
und SteinungsKnöpfe** empfiehlt billigt

Carl Schulze, Neugasse 11.

271

Kartoffeln, frühe und späte, sehr gut, Moritzstrasse 15. 696

Hiermit die ergebene Anzeige, dass ich jetzt wieder **regelmäßig**
für Patienten, welche an Krankheiten des **Mundes**, der **Nase**,
des **Salundes**, **Sehkopfs** und der **Brust**, sowie des
Gehörorgans leiden, täglich von 9—10 Uhr, für Unbemittelte
Dienstags und Freitags von 3—4 Uhr zu sprechen bin.

Dr. Oscar Saemann,

17459

Adelshaidstrasse 4a.

Hiermit beehre mich ergebenst anzuzeigen, dass mein
Blumen- & Pflanzenverkauf sich nicht mehr
Spiegelgasse (Pariser Hof), sondern
Ecke der Geisberg- & Tannusstrasse
befindet.

Gustav Rossel,

Kunst- & Handelsgärtner.

17322

Auf **Allerheiligen** empfehle ich eine **große Auswahl**
Aränze und Bouquets von frischen, sowie von getrockneten
Blumen; was nicht vorrätig, wird sofort auf Bestellung geliefert.

Chr. Brömser, Marktplatz 9

441

(im Hause des Herrn Mehgermeisters Machenheimer).

Zwei Keller **Eis** zu verkaufen. Rab. Elisabethenstr. 27. 10376

Miethcontrakte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Adelshaidstrasse 4a ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von
2 Zimmern, Küche und Kammer auf gleich an ruhige Leute
zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 7904

Adlerstrasse 1 ist ein schönes Logis und eine heizbare Mansarde
auf gleich zu vermieten. 16503

Adlerstrasse 23 ist ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 840

Adlerstrasse 50 im neuen Haus ist eine schöne Parterre-Wob-
nung von 3 Zimmern, Küche, Keller (Glasabschluss) sehr billig
auf gleich oder später zu vermieten. Daselbst sind auch zwei
Mansarden zu vermieten. Näh. Adlerstrasse 46. 17616

Adolphsallee 3 ist im 3. Stod eine Wohnung von 5 großen
Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 11574

Adolphsallee 6, Vorderhaus, 2. Stod, ist eine Woh-
nung von 5 Zimmern, auf's Com-
fortabelste eingerichtet, sofort zu vermieten. 13428

Bahnhofstrasse 9 ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei
Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 10079

Bleichstrasse 15a sind 2 Mansarden auf gleich zu verm. 16228

Verlängerte Bleichstrasse sind 2 unmöblirte Zimmer nebst
Keller, sowie Stallung für 2 Pferde zu vermieten. Näheres
Bleichstrasse 1. 506

Blumenstrasse 5 sind 2—3 möblirte Zimmer zu verm. 14239

Dotzheimerstrasse 7a April 1877 zu verm. 507

Dohheimerstrasse 18 sind mehrere, neu hergerichtete Wohnun-
gen von 5—6 Zimmern zu vermieten. 17198

Dohheimerstrasse 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf
Zimmern mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung, auf den
1. April 1877 zu vermieten. Einzusehen Vormittags von
8 bis 1 Uhr. 17108

Dohheimerstrasse 25 sind zwei Wohnungen, davon eine im
2. Stod, zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 17127

Dohheimerstrasse 29a, eine Treppe hoch, sind 3 Zimmer,
geschlossener Ballon, Keller und Mansarde, möblirt oder un-
möblirt, auf gleich zu vermieten. 15354

Dohheimerstrasse 56 ist ein Logis von 3 geräumigen Zim-
mern, Küche nebst allem Zubehör zu vermieten; auf Verlangen
kann auch eine große Werkstätte dazu gegeben werden. 795

Dogheimerstraße 48a im 2. Stod ist ein einzelnes Zimmer sofort oder später zu vermieten. 17275

Elisabethenstraße 2, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 12699

Elisabethenstrasse 6, Parterre, ist 1 Salon, 2 Schlafzimmer mit oder ohne Küche sofort möbliert zu vermieten. 16005

Elisabethenstraße 29 ist die gut möblierte Hochparterre-Wohnung mit Veranda und Küche vom 20. October ab zu verm. 15824

Ellenbogengasse 7 ist eine heizbare Mansarde mit Holzfall auf gleich zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 3. 17146

Ellenbogengasse 15, Hinterhaus, ist eine Wohnung, aus zwei Zimmern, Küche und Vorplatz bestehend, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 17572

Emserstraße in einem Seitenbau sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 3971

Emserstrasse 10, Vorderhaus, Parterre, ist die Wohnung, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13927

Emserstrasse 12a ist die Bel-Etage mit Gartenbenutzung zu verm. 16651

Emserstraße 22 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Kammer auf gleich zu vermieten. 13588

Emserstraße 29b, Hochparterre, ist eine neu hergerichtete herrschaftliche Wohnung von 5—6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich zu vermieten. 16803

Emserstraße 31 eine Frontspitze an ruhige Leute zu verm. 16042

Emserstraße 31, Hth., eine fl. Wohnung m. Pferdehall u. Wagenremise, sowie ein gr. Garten nebst Wohnung sofort zu verm. 16057

Faulbrunnenstraße 1a im 3. Stod sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 243

Feldstraße 15 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Küche, sowie 2 kleine Wohnungen mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 8871

Feldstraße 17 auf gleich eine Frontspitzwohnung, sowie zwei geräumige heizbare Kammern mit Keller zu vermieten. 8873

Feldstraße 25 ist eine Wohnung auf sogleich zu verm. 15865

Frankenstraße 1 ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11087

Frankenstraße 2, 2 Stiegen hoch, ist ein schön möblieres Zimmer zu vermieten. 16379

Frankfurterstraße 5b

ist der Parterrestock von 6 Zimmern, gut möbliert, auf Verlangen mit Pension zu vermieten. 13947

Friedrichstraße 5 ist die Bel-Etage zu vermieten. 11016

Friedrichstraße 5a ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5. 15068

Friedrichstraße 11 ist eine möblierte Mansarde zu verm. 790

Friedrichstraße 30 ist ein Logis mit oder ohne Werkstatte zu vermieten. 14811

Geisbergstraße 3 ist eine Frontspitzwohnung, bestehend aus 1 Zimmer, 2 Kammern und Küche nebst allem Zubehör, auf 1. Januar 1877 zu vermieten. 702

Geisbergstraße 12, 1 Stiege hoch, ist ein unmöblieres, schönes Zimmer billig abzugeben. 17700

Geisbergstraße 16 sind zwei ineinandergehende Dachkammern auf gleich zu vermieten. 781

Golbgasse 8 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und 1 Dachstube auf gleich zu vermieten. 9169

Helenenstraße 2a ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon, Küche mit Wasserleitung und 2 Mansarden, Keller und allen übrigen Bequemlichkeiten auf gleich zu vermieten. Näheres im Hause selbst Parterre links. 8108

Helenenstraße 9, Bel-Etage, 1 möbl. Zimmer zu verm. 16002

Helenenstrasse 13 2 St. h., ein gr. od. kleineres Zimmer unmöbl. auf gleich zu verm. 15881

Hellmundstraße 3 im Hinterhaus ist eine Wohnung mit 2 Zimmern und Küche sogleich zu vermieten. 16551

Hellmundstraße 3a ist der 3. Stod, enthaltend 5 Zimmer, Mansarde, Küche und Keller mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Feldstraße 8. 14287

Hellmundstraße 5a ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 17158

Hellmundstraße 27a, 3 St., ein fl., möbl. Zimmer zu verm. 15519

Hellmundstraße 29 ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 15519

Hermannstraße 8 im 3. Stod sind 2 Wohnungen, jede von 2 Zimmern, Küche, Mansarde u., zu vermieten. 14049

Hermannstraße 12 sind 2 Wohnungen, die Frontspitze und 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, sowie Walramstraße 11 der 1. Stod auf gleich zu vermieten. Näh. bei C. Rieger Wwe., Platterstraße 13. 15211

Hirschgraben 6a ist ein schönes Logis auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 16172

Hirschgraben 16 sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten, auf Verlangen mit Kost. 917

Hochstraße 2 ist eine Wohnung zu vermieten. 16003

Ede der Jahn- und Wörthstraße bei Architekt Rörich ist im 3. Stod eine Wohnung, aus 4 Zimmern und Zubehör bestehend, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 16969

Jahnstraße 3 sind 2 Mansarden auf gleich zu verm. 15809

Jahnstraße 8, Bel-Etage, sind 2—3 gut möblierte Zimmer zu vermieten, auf Wunsch auch Pension. 588

Jahnstraße 15 ist ein schön möblieres Parterre-Zimmer zu vermieten. 16501

Kapellenstraße 1, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 13488

Kapellenstraße 5 ist eine vollständige Parterre-Wohnung zu vermieten. Näh. bei L. Adermann, Ellenbogengasse 9. Dasselbst ist ein Schrotkeller zu vermieten. 16388

Kapellenstraße 25 im Hinterhaus ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 11078

Karlstraße 15 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Januar zu verm. Näh. dasselbst im Comptoir, Hth. 16361

Karlstraße 44, Ede der Albrechtsstraße, sind Wohnungen von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres dasselbst Parterre. 7780

Kirchgasse 22 ist der 2. Stod auf gleich zu vermieten. 13398

Kirchgasse 25 im Vorderhaus sind 2 Zimmer und Küche, sowie ein Weineller zu vermieten. 721

Kirchgasse 25a (Neuer Nonnenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 867

Kirchhofgasse 14 ist im 2. Stod eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. Näh. Langgasse 12 bei G. Eberhardt, Messerschmied. 776

Lehrstraße 25 (Sonnenseite) ist die Frontspitze nebst Zubehör sogleich zu vermieten. Näheres Nerostraße 38. 391

Louisenplatz 7 ist die nach der Rheinstraße gelegene Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 1 Salon nebst Zubehör, vom 1. April 1877 ab zu vermieten. Näheres Rheinstraße 17a. 17464

Louisenstraße 16, 3. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 14950

Mainzerstrasse 2

ist die Parterre-Wohnung möbliert zu vermieten. 16953

Mainzerstraße 4 zu vermieten:

Bel-Etage mit geräumiger Veranda und Balkon, enthaltend 9 Zimmer, Küche, Mansarden und Kellerraum. 5913

Mainzerstraße 14 (Randhaus) sind möblierte Zimmer mit guter Pension sofort zu vermieten. 13680

Marktstraße 32, Ede der Neugasse, ist im 2. Stod eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Mansarde, auf gleich zu vermieten. 11290

Mauergasse 17 sind 2 Logis von je 2 Stuben, 1 Küche und Keller, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 17569

Mehrgasse 14 ist ein freundliches Logis zu vermieten. 17628

Mehrgasse 30 ist eine Dachwohnung zu vermieten; auch können zwei reinliche Arbeiter Kost und Logis erhalten. 17184

Michelsberg 30

ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Keller auf gleich zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 17699
 Moritzstraße 6 ist im 2. Stod ein elegant möbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten. 670

Moritzstrasse 11 ist die Bel-Etage,

bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 13012
 Moritzstraße 15 ist eine elegante, mit Gas, Wasser, Telegraph und Balkon versehene Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 697
 Moritzstraße 18, 2. St. h., ist ein freundliches Zimmer möbliert zu vermieten. 700
 Moritzstraße 32 ist sogleich eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör billig zu vermieten. 812
 Moritzstraße 38 ist die Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern mit Küche und Zubehör, möbliert oder unmöbliert, sofort billig abzugeben. Näheres daselbst oder Moritzstraße 40, Part. 868

Moritzstraße 48

ist eine mit Gas und Wasser versehene Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, und im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. E. Weil. 459

Moritzstraße 52 ist die Bel-Etage auf sogleich zu vermieten. Näh. Parterre. 8355
 Nerostraße 11a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und den dazu gehörenden Räumen, auf gleich zu vermieten. Näheres im 3. Stod. 16459
 Nerostraße 18, Hinterh., ist ein kleines Logis zu verm. 12456
 Nerostraße 20, 2. Etage, ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 17151
 Nerostraße 36 ist eine Wohnung im 2. Stod zu verm. 9829
 Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung mit 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 15254
 Nerostraße 40 ist in der Bel-Etage eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzstall, auf gleich an ruhige Familien zu vermieten. 8910
Nerotal 7 ist die gut möblierte Bel-Etage mit Küche, auch Pension zu vermieten. 17394
 Oranienstraße 2 ist eine unmöblierte, heizbare Mansarde sofort billig zu vermieten. 862
 Oranienstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, großer Küche, Mansarde und Keller, sowie der 2. Stod, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, großer Küche, Mansarde und Keller, sofort zu vermieten. 17172
 Oranienstraße 22, nächst der Abelhaidestraße, sind mehrere elegante Wohnungen von 6 und eine von 4 Zimmern nebst Zubehör und Balkons sofort oder später zu vermieten. 16752
 Oranienstraße 23 ist eine Hinterhaus-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 16957
 Platterstraße 9 ist im 2. Stod ein freundliches Zimmer zu vermieten. 15390
 Rheinstraße 33 ist ein möbliertes Mansard-Zimmer an einen anständigen Herrn oder Dame zu vermieten. 15355
 Rheinstraße 52 ist die Parterre-Wohnung (6 Zimmer, 1 Küche, 2 Mansarden) auf den 1. November zu vermieten. 16050
 Rheinstraße 54 ist die obere Etage von 7 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. Karlstraße 15 im Bureau von 10—12 Uhr.
 Obere Rheinstraße 68 ist die Bel-Etage zu vermieten. 6963
 Rheinstraße 70 ist die Bel-Etage zu vermieten. 13082
 Röderallee 12 ist eine abgeschlossene, freundliche Wohnung zu vermieten. Näheres eine Etage hoch links. 17090
 Röderallee 16 sind in der Bel-Etage 3 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 14767

Röderallee 36, neben dem „Deutschen Haus“, ist eine Parterre-Wohnung, sowie 2 Zimmer in der Frontspitze, zusammen oder geteilt, auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst links eine Treppe hoch. 8572
 Röderstraße 33 ist eine Wohnung (Frontspitze) auf gleich zu vermieten. 11601
 Röderstraße 35 ist ein Dachlogis sogleich zu vermieten. 17701
 Ecke der Röder- und Nerostraße 46 ist eine sehr elegante Wohnung mit Balkon, vier Zimmern nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 7260
 Saalgasse 18 ist ein Dachlogis gleich oder später zu verm. 17116
 Schillerplatz 1 (Holländischer Hof) sind 2 große Wohnungen, jede von 12 Zimmern nebst Zubehör, auf Verlangen auch Pferde- und Remise, alsdann im 4. Stod mehrere Wohnungen von 3 Zimmern nebst Küche u. an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näheres daselbst oder Langgasse 17. 372
 Schwalbacherstraße 19, Vorderhaus, gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 15892
 Schwalbacherstraße 21a im Hinterbau ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 16423
 Al. Schwalbacherstraße 3 ist ein Dachlogis zu verm. 17200

Sonnenbergerstraße 21a

(Villa Anna) sind gut möblierte Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 665

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 13040
 Sonnenbergerstraße 67 möblierte Zimmer zu vermieten. 7842
 Steingasse 17 ist eine Stube zu vermieten. Näheres im 2. Stod. 481
 Stiftstraße 3, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung sogleich zu vermieten. 16855
 Stiftstraße 3, 2. St., ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 17521
 Stiftstraße 12a ist ein Zimmer auf gleich zu vermieten. 259
 Taunusstraße (Ecke der Quersstraße) ist die Bel-Etage von 8 Zimmern, Salon, Küche und Zubehör auf 1. April 1877 zu vermieten. 17573
 Taunusstraße 5 sind möbl. Zimmer billig zu verm. 12049
 Taunusstraße 21, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 9108
 Taunusstraße 28 im 3. Stod links ist ein freundlich möbliertes Zimmer per Monat 10 fl. an einen Herrn zu vermieten. 9784
 Taunusstraße 47 ist ein kleines Logis, sowie ein unmöbliertes Parterre-Zimmer im Hinterhaus auf gleich zu vermieten. 16896
 Wallmühlweg 9 ist im 2. Stod eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde, auf Verlangen auch Garten, auf 1. Januar zu verm. Näh. bei Stöppler. 512
 Walramstraße 13 ist eine abgeschlossene Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres im Laden daselbst und Hellmündstraße 19. 13256
 Walramstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern nebst Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 10961
 Walramstraße 35a ist der 3. Stod, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Moritzstraße 28, Parterre. 8371
 Webergasse 44, Hth., 2 Wohnungen auf gleich zu verm. 17330
 Obere Webergasse 48 sind zwei Wohnungen auf October zu vermieten. 8105
 Wellrißstraße 7, Bel-Etage, möblierte Zimmer zu verm. 17563
 Wellrißstraße 9 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Dachkammer, auf 1. Januar zu vermieten; desgleichen ist ein Dachlogis sogleich zu beziehen. Näh. Bel-Etage. 17206
 Wellrißstraße 18 sind 2 Parterrezimmer und eine schöne Mansardwohnung zu vermieten. 16883
 Wellrißstraße 18, Hinterhaus, 1. Stod, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 17468
 Wellrißstraße 31 im Hinterhaus sind 2 schöne Mansarden an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Hellmündstraße 29a im Laden. 786

Wellritzstrasse 34

sind große und kleine Wohnungen zu vermieten. 17627
Ecke der Wellritz- und Hellmundstraße 29a ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 12443
Wellritzstraße 42 ist ein Dachlogis auf gleich zu verm. 18759
Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. Januar 1877 ab anderweitig zu vermieten. 15351
Ein bis drei möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Rheinstraße 5, eine Treppe hoch. 4767

In meinen beiden Häusern **Schützenhofstraße 14** und **16** (mit den Eithürmchen) sind noch einige gesunde, bequeme und elegant hergerichtete Wohnungen von je 6 Zimmern nebst zwei großen Ballons u. auf gleich zu vermieten. A. Jach. 9462

In meinem neu erbauten Wohnhause, obere Adelsstraße 35, rechts, ist der dritte Stock, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Garten, zu vermieten. Näheres bei W. Röder, Heinenstraße 8. 13070

In den Neubauten **Stiftstraße 5** sind zu vermieten:
Zwei Parterre-Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör, zwei Wohnungen, Bel-Etage, von je 5 Zimmern und Zubehör, eine Wohnung, 2 Treppen hoch, von 5 Zimmern und Zubehör. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 12598

In meinem neuen Hause **Weißstraße 4**, gelegen an Adelsstraße 26, ist der dritte Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Mansarde, Küche mit Wasserleitung und Keller, auf gleich zu vermieten. Georg Götz, Maurermeister. 5190

Am **Gurhauspark** gut möblierte Wohnungen, eventuell mit Pension zu billigen Preisen. Näheres Expedition. 7106
Ein oder zwei möblierte Zimmer zu vermieten **Vouisenstraße 18**, Parterre. 12970

In meinem neu erbauten Hause, Ecke des Schulbergs und Hirschgrabens, sind noch Wohnungen von je 4, 3 oder 2 Zimmern mit Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei L. Walther, Adelsstraße 2. 11839

Wohnungen zu vermieten in meinem neu erbauten Wohnhause **Adolfsallee 4**. Näh. bei Joh. Bös, Moritzstraße 6. 12972
Mehrere Zimmer, teilweise elegant möbliert, sind einzeln oder im Ganzen, mit oder ohne Verköstigung zu verm. Adelsstraße 15a.
Ein Zimmer mit Cabinet, schön möbliert, ist billig zu vermieten **Taunusstraße 55**. 14535

In dem neu erbauten Hause **Grabenstraße 5** ist eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Holzstall, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf gleich billig zu vermieten. 14256

2—3 schön möblierte Zimmer

sind **Müllerstraße 3**, Bel-Etage, zu vermieten. 14429
Eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, großen Kellern mit Zubehör, zu vermieten; auf Wunsch kann auch Remise oder Lagerraum dazu gegeben werden. Näheres Hellmundstraße 29a. 16252

Eine freundliche Mansard-Wohnung von 2 Stuben mit Kochofen billig zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 16b, 1 Tr. 15910

Eine Wohnung, 8 Zimmer, Küche, Speisezimmer, Kutschstube, Pferdestall, Remise, Neuboden u. s. w., ist billig zu vermieten, auch kann dieselbe Wohnung geteilt werden; desgleichen sind noch mehrere kleine Wohnungen zu vermieten. Näh. Emmerstraße 29 bei Schäfer. 15633

Ein gut möbliertes Parterre-Zimmer, am liebsten mit Pension zu vermieten; auch wird dasselbe als Geschäftslokal (Comptoir) abgegeben gr. Burgstraße 7. 15570

Mansarde billig zu vermieten gr. Burgstraße 7. 15569

Eine heizbare, freundliche Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. Näheres Rheinstraße 23. 15769

Zwei schöne Zimmer zu vermieten. Näheres Faulbrunnenstraße 1 im Laden. 16560

Zwei unmöbl. Zimmer sofort zu verm. Bahnhofstraße 10a. 16760
In der Dranienstraße ist eine große Mansardstube zu vermieten. Näheres Dranienstraße 25, Parterre. 16954

Zwei gut möblierte Zimmer (Sonnenseite) zu vermieten Elisabethstraße 17. 17004

In meinem neu erbauten Hause **Adelsstraße 23** ist die Frontstube Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche und sämtlichem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Ph. Schweigguth. 16813

Möbliert oder unmöbliert ist auf gleich eine schöne Wohn- (Bel-Etage) von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten **Sehrstraße 14**. 16941

Das **Haus** kleine Burgstraße 8 mit neu eingerichtetem Laden ist zu vermieten. Näheres bei C. Frankenbach, Emmerstraße 29c. 17551

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Schulgasse 10**, 1. St. h. 17157
Möbliertes Zimmer mit Cabinet billig zu vermieten **Dogheimerstraße 22**. 17077

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Schwalbacherstraße 23**. 17479
Ein freundlich möbliertes Zimmer für einen oder zwei Herren mit oder ohne Pension zum 1. November billig zu vermieten **Marktstraße 32**, 2. Stock. 203

Die Bel-Etage **Quersstraße 1** mit 3 Ballons, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Mansarde u., ist per 1. April 1877 zu vermieten. Anzusehen des Nachmittags von 2—4 Uhr; ferner ist **Banggasse 40** eine möblierte Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern und Küche, sofort abzugeben. Ed. Adler Wwe. 879

Ein großes, möbliertes Zimmer zu verm. **Friedrichstraße 25**. 785

Ein kleines Logis auf gleich und ein größeres Edlogis auf 1. Januar zu vermieten **Römerberg 1**. 836

Ein schön möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. **Römerberg 1**. 836
Ein heizbares Zimmer zu verm. **ll. Schwalbacherstr. 1a**, 3. St. 829

Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 9 bei L. Ademann. 2371

Ein Laden mit Wohnung (Parterre-Räumlichkeiten) sofort billig zu vermieten. 10104

Ein Laden mit Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, ist auf gleich zu vermieten große Burgstraße 6. 8116

Webergasse 40 ist ein **Laden** mit Wohnung (Parterre-Räumlichkeiten) sofort billig zu vermieten. 10104

Friedrichstraße 5 sind zwei **Läden** mit Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst. 11015

Ein **Laden** mit Wohnung auf 1. Januar zu vermieten **Goldgasse 3**. Auch ist daselbst ein kleines Dachlogis zu verm. 15917

Saalgasse 3 **Laden** mit Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Keller und ist der 16335

Mansarde, auf 1. December d. J. zu vermieten. 16335

Hellmundstraße, Ecke der Bleichstraße, ist ein kleiner **Laden** mit Cabinet mit oder ohne Wohnung auf gleich zu verm. 16581

Rehberggasse 37 ist ein kleiner **Laden** mit oder ohne Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. 528

Penion für ältere oder alleinlebende Damen, die der Nähe einer eigenen Haushaltung enthoben sein wollen, finden freundliche Aufnahme und Pflege bei einer gebildeten Dame. N. Exp. 11435

Lagerraum,

ein großer, trodener, zu vermieten **Kirchgasse 7**. 657

Schulgasse 4 ist eine große, helle Wertstätte, welche sich für Glas, Sattler, Radierer oder Tapezierer eignet, auf gleich zu verm. 16978

Ein Keller zu vermieten **Vouisenstraße 7**. 15098

Ein **ll. Keller** zu vermieten obere **Webergasse 41**. 672

Ein **Pferdestall** für 2 Pferde zu verm. **Walramstraße 37**. 14561

Mauergasse 3, Hinterb., erhalten reinl. Arbeiter **Schlafstelle**. 14937